



## In dieser Ausgabe u.a.

### Neuer Service: »Bürgermeldungen«



Seite 3

### Bergrettung: Einsatzreichstes Jahr



Seite 9

### Neues Buch von DDr. Helmut Pawelka



Seite 13

### 1986: Sturm legt Burgfundament frei



Seite 14

### Mit Weihnachtspfarrbrief



Mittelteil

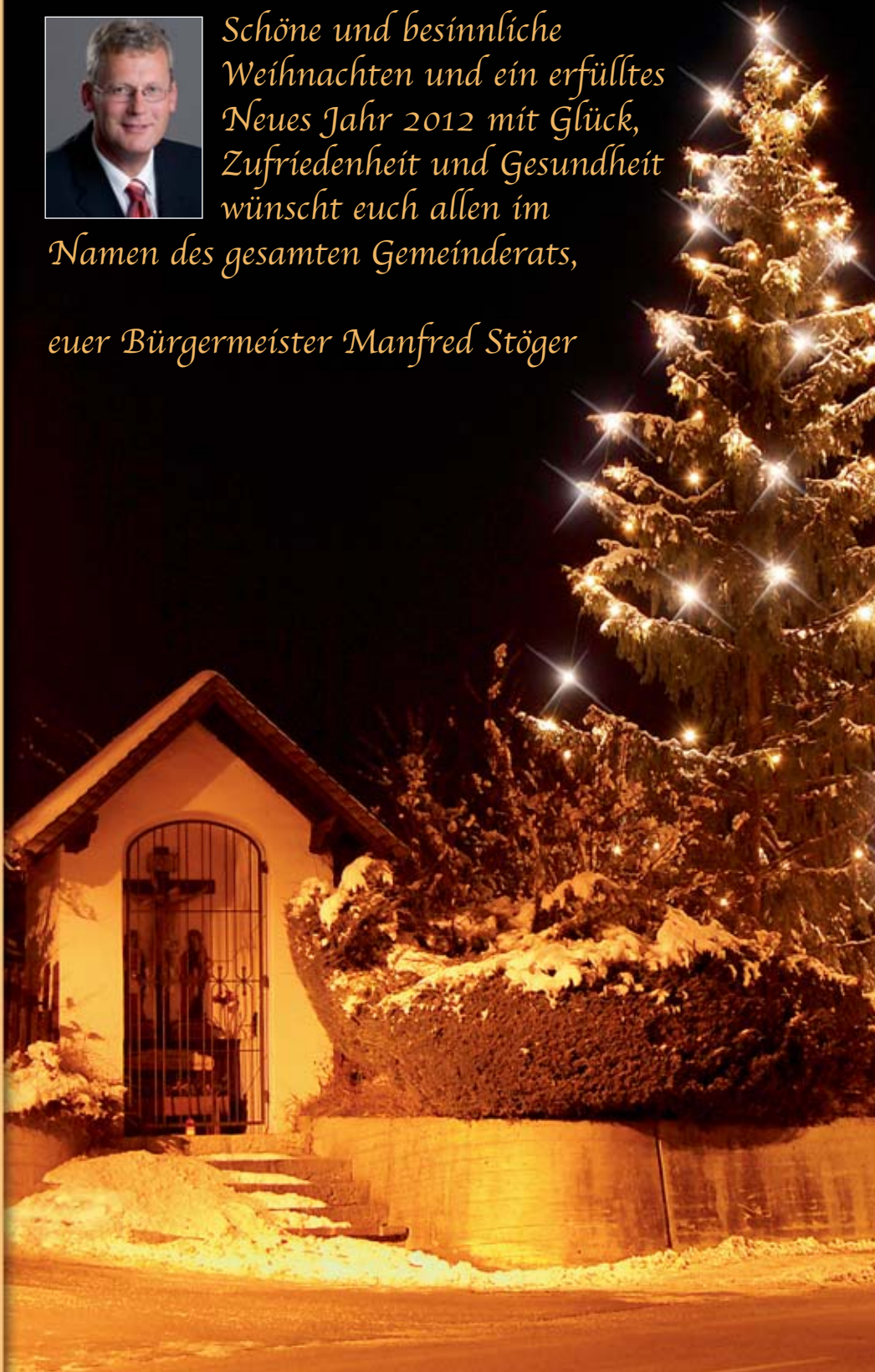
### Beilage: Müllkalender 2012



Beilage



*Schöne und besinnliche  
Weihnachten und ein erfülltes  
Neues Jahr 2012 mit Glück,  
Zufriedenheit und Gesundheit  
wünscht euch allen im  
Namen des gesamten Gemeinderats,  
euer Bürgermeister Manfred Stöger*



# Kramsach in alten Ansichten

**DAS HILARIBERGL.** Vor 100 Jahren, im Jahr 1911, wurde diese Chromlithographie angefertigt. Die »künstlerische Freiheit« dieser Darstellung dürfte wohl dem Karmeliterorden zugewandt gewesen sein.

1692 erhielt Bruder »Hilarion« vom Karmeliterorden von der Tiroler Landesregierung die Erlaubnis, sich in der von ihm erbauten Kapelle als Einsiedler aufzuhalten und »fromme Gaben« zu sammeln.

Ein spektakulärer Diebstahl hatte im Jänner 1993 für Aufsehen gesorgt: Von der Madersbacher Krippe wurde die Heilige Familie, ein Engel, sechs Hirten und drei Schafe entwendet. Dieser Kirchendiebstahl konnte bis heute nicht geklärt werden. Es ist nicht auszuschließen, dass die 20–25 cm großen Figuren ins Ausland gebracht worden sind.



**FESTAKT ZUR LIFTERÖFFNUNG.** Gleichzeitig mit der Eröffnung des Sesselliftes zur Pulvereralm und zur Schaufel am 7. und 8. Dezember 1968 wurde diese Postkarte aufgelegt.

Am 7. Dezember gab es eine Festsitzung im Rathaus. Nach einem Festgottesdienst am 8. Dezember erfolgte der Abmarsch der Kramsacher zur Talstation, Empfang der Ehrengäste und Aufahrt zur Bergstation.

Der Liftbau hatte damals Kramsach in zwei Lager gespalten – es gab ebenso viele Gegner wie Befürworter, der Gemeinderat hatte schließlich das Liftprojekt befürwortet. 20 Jahre später, im Jahr 1988, wurden die Liftanlagen letztlich aus finanziellen Gründen um »einen Symbolschilling« verkauft.



© Text & Fotos:  
Norbert Wolf

## EURE ANSPRECHPARTNER IN DER GEMEINDE



### **Amtsleitung:**

*Mag. Klaus Kostenzer*  
Tel. 626 33 - 22



### **Bauamt:**

*Herbert Rampl*  
Tel. 626 33 - 28



### **Buchhaltung:**

*Richard Kostenzer*  
Tel. 626 33 - 24



### **Bürgerservice:**

*Angelika Gertl*  
Tel. 626 33 - 26



### **Finanzverwaltung:**

*Roland Steiner*  
Tel. 626 33 - 23



### **Forstaufsicht:**

*Thomas Außerlechner*  
Tel. 626 33 - 27



### **Meldeamt:**

*Hannes Mayr*  
Tel. 626 33 - 25



### **Standesamt/Sekretariat:**

*Beate Gandler*  
Tel. 626 33 - 11

### **Parteienverkehr:**

Mo–Fr 8–12 Uhr  
Mo 14–18 Uhr, Fr 13–15 Uhr

### **Sprechstunde Bürgermeister:**

Mo 16–18.00 Uhr, Do 8–10 Uhr  
und nach telefon. Vereinbarung

## IMPRESSUM

**Medieninhaber:** Gemeinde Kramsach,  
6233 Kramsach, Zentrum 1  
Tel. 05337 - 626 33, Fax DW 29

Internet: [www.kramsach.at](http://www.kramsach.at)

### **Für den Inhalt verantwortlich:**

Mag. Klaus Kostenzer

### **Anregungen und Beschwerden an:**

[buergerinfo@kramsach.at](mailto:buergerinfo@kramsach.at)

### **Gestaltung, Satz & Layout:**

MEDIA GROUP, A. Oberhauser, Kramsach

»Bürger-Info« erscheint 6 mal jährlich. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.

### **Abgabetermin für die nächste Ausgabe:**

27. Jänner 2012

**Übernahme in das öffentliche Gut bzw. Entlassung aus dem Gemeindegut – Bereich Hagau.** Es wird einstimmig beschlossen, aus der Gp. 586/1, KG Mariatal die Teilfläche 1 zur Gp. 586/3 (neu), KG Mariatal und aus der Gp. 1937, KG Voldöpp die Teilfläche 1 zur Gp. 2011, KG Voldöpp kostenlos und lastenfrei in das öffentliche Gut der Gemeinde Kramsach zu übernehmen und die genannten Teilflächen somit zum Gemeingebrauch zu widmen.

Weiters wird einstimmig beschlossen, die Gp. 1936/3, KG Voldöpp im Ausmaß von 96 m<sup>2</sup> lastenfrei aus dem Gemeindegut der Gemeinde Kramsach, zu entlassen und somit auch die Widmung der Grundparzelle zum Gemeingebrauch aufzuheben.

**Flächenwidmungsplanänderung ‚Hagau – Moser Lothar‘.** Es wird einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes ‚Hagau – Moser Lothar‘ im Be-

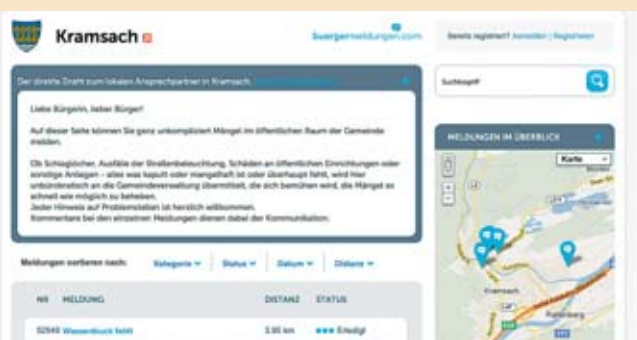
reich der Grundstücke Teilbereich Gp. 586/2, KG Mariatal von derzeit Freiland in künftig Wohngebiet beschlossen.

**Flächenwidmungsplanänderung ‚Moosen – Haberl Franz‘.** Es wird einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kramsach ‚Moosen – Haberl Franz‘ im Bereich der Grundstücke Teilbereich Gp. 660, KG Voldöpp (Bereich Moosen 35) von derzeit Freiland in künftig Sonderfläche Hofstelle beschlossen.

**Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes ‚Achenrain – Betriebsareal Pertl‘.** Es wird einstimmig die Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes, Achenrain – Betriebsareal Pertl, im Bereich der Grundstücke 50/5, 50/6, 50/7, 50/8, 50/9, 50/10, 50/11, 50/12, 50/13, 50/14, 50/16, 50/17, 50/18, 50/19 und 50/20, jeweils KG Mariatal (Bereich Achenrain 33 – Achenrain 37) beschlossen.



## »BÜRGERMELDUNGEN«: DIREKTE BÜRGERKOMMUNIKATION PER COMPUTER ODER SMARTPHONE



Links: Gleich auf der Startseite der Gemeindehomepage finden Sie den Menüeintrag »Bürgermeldungen«. Nach einem Klick darauf öffnet sich der rechte Bildschirm mit einer Auflistung der Meldungen und einer Verortung auf der Karte. Unten: So einfach ist es, per Smartphone eine Bürgermeldung an die Gemeinde zu machen. Die kostenlose App ist im iTunes- und Android-Store erhältlich.

**Kramsacher Bürgern steht mit „Bürgermeldungen“ ein neuer, innovativer Online-Dienst zur Verfügung. Ob Schlaglöcher, Schäden an öffentlichen Einrichtungen oder sonstige Anliegen, Wünsche, Kritik oder Lob. Alles was ärgert, kaputt, mangelhaft ist, überhaupt fehlt oder auch positiv empfunden wird, kann jetzt schnell und einfach an die zuständigen Stellen übermittelt werden.**

Die Einmeldungen können am **Computer per Internet** oder mittels eigener **Bürgermeldungen-App über das Smartphone** erfolgen (iPhone oder Android). Bürgeranliegen werden automatisch dokumentiert und gleichzeitig wird der Erledigungsstatus im Internet publiziert.

Mit ein paar Klicks zur Bürgermeldung. Praktisch kann man sich dieses Service so vorstellen: KramsacherInnen stellen Schäden oder Auffälligkeiten in ihrem Wohnort fest. Sie möchten die Verantwortlichen in der Gemeinde davon in Kenntnis setzen und verfassen mit dem Smartphone oder über den PC eine neue Bürgermeldung. Am Smartphone wird auf Wunsch bei einer Einmeldung auch gleich Ihr **aktueller Standort über GPS** lokalisiert und es können auch **Fotos mit übertragen** werden. Eine kurze Beschreibung ist noch einzugeben und einer Kategorie zuzuordnen, damit sie

automatisch an die Zuständigen in der Gemeinde weitergeleitet wird. „Bürgermeldungen“ kann aber auch generell als **Kommunikationsinstrument zwischen dem Bürger und der Gemeindeverwaltung** eingesetzt werden. Sei es für Fragen, Anregungen oder was auch immer. Transparente und offene Dialogfunktion. Die Empfänger, sowie **alle registrierten Benutzer haben die Möglichkeit, die Bürgermeldung zu kommentieren**. So entsteht ein echter Dialog zwischen Bürgern und Verwaltung, der transparent und für alle Bürger einsehbar ist. Über Meldungen bzw. Informationen, die von den Verantwortlichen eingegeben werden können, ist der **aktuelle Status jederzeit für alle nachvollziehbar**.





## ... und wie verpackt sind Ihre Weihnachten?

**Verpackung weglassen**, also erst gar nicht einpacken – das schätzen vor allem die Kleinen, die ohnehin keinen Blick für elegantes Design haben, wenn sie ungeduldig nachschauen, was das Christkind gebracht hat.

**Verpackung wiederverwenden.** Da ist Phantasie gefordert. Schachteln mit weihnachtlichem Dekor kann man kaufen aber auch selbst basteln (Schuhkartons mit Geschenkpapier überziehen). Ebenso leicht herzustellen sind Sackerln aus Stoff, die jedes Jahr wiederverwendet werden können. Oder lassen Sie doch einmal „Santa Claus“ kommen und Geschenke in gestrickten oder genähten Strümpfen verstecken.

**Wertvolles.** Wertvoll sind selbstgemachte Verpackungen in jedem Fall. Weil sie individuell sind und augenscheinlich beweisen, wie große und kleine Christkinderln sich Mühe gegeben haben. Warum ein Buch für Oma nicht in eine großformatige Kinderzeichnung packen? Ein Geschenk läßt sich auch mit einem zweiten verpacken. Beispiele: eine Perlenkette in einen Seidenschal oder Hanteln für den Sportsfreund ins Badetuch gewickelt.

Wertvoll ist alles, was rar ist. Somit ist bei Geschenken weniger oft mehr. Braucht Ihr Kind wirklich noch eine neue Puppe, wo es doch schon acht Stück sein eigen nennt? Wäre die Begeisterung nicht größer, wenn der Papa oder Mama endlich einmal ganz viel Zeit für das Kind hätte? Zeit braucht keine Verpackung, aber sie ist knapp in unserer schnelllebigen Welt.

*Wir, das Recyclinghofteam, wünschen Ihnen ruhige und friedvolle Feiertage. Möge es Ihnen gelingen, sich auf die wahren Werte des Lebens zu besinnen und zu genießen!*

### **i** ÖFFNUNGSZEITEN ZU WEIHNACHTEN

Der Recyclinghof ist für Sie an folgenden Tagen geöffnet:

Freitag, 23.12.2011 . . . . . von 7:00 bis 19:00 Uhr

**Montag, 26.12.2011 . . . . . geschlossen**

Dienstag, 27.12.2011 . . . . . von 7:00 bis 13:00 Uhr  
(nachmittags geschlossen!)

Mittwoch, 28.12.2011 . . . . . von 7:00 bis 13:00 Uhr

Donnerstag, 29.12.2011 . . . . . von 7:00 bis 13:00 Uhr

Freitag, 30.12.2011 . . . . . von 7:00 bis 19:00 Uhr

Montag, 02.01.2012 . . . . . von 7:00 bis 18:00 Uhr  
usw.

**Freitag, 06.01.2012 . . . . . geschlossen**

Infotelefon: 0676-7257280 Peter Jeram

*Wir danken Ihnen für die gute Abfalltrennung und Abgabe Ihrer Abfälle am Recyclinghof!*

### **i** CHRISTBAUMENTSORGUNG: DO, 12. JÄNNER



Alle Jahre wieder – Christbaum und Adventkranz werden zu Weihnachten aufgestellt, aufgezupft und bewundert. Doch nach Weihnachten haben sie ausgedient. Wir holen Ihre Christbäume und Adventkränze ab und entsorgen diese fachgerecht.

Bitte stellen Sie bis spätestens **Donnerstag, den 12. Jänner 2012 früh** die Bäume und Kränze **ohne Weihnachtsschmuck und Lametta** sichtbar an den Straßenrand. Sie werden von uns zur Kompostanlage gebracht, geschreddert und kompostiert.

Bitte stellen Sie bis spätestens **Donnerstag, den 12. Jänner 2012 früh** die Bäume und Kränze **ohne Weihnachtsschmuck und Lametta** sichtbar an den Straßenrand. Sie werden von uns zur Kompostanlage gebracht, geschreddert und kompostiert.

*Sollten Sie den Termin versäumen oder Sie wollen den Christbaum erst später abräumen, können Sie ihn zu den Öffnungszeiten am Recyclinghof kostenlos beim Strauchschnitt entsorgen.*

### **i** GIFTMÜLLSAMMLUNG: Fr, 3. Feber, 13–17 Uhr



**Am Freitag, den 3. Feber 2012 ist die nächste Giftmüllsammlung. Sie findet von 13.00 bis 17.00 Uhr** am Recyclinghof des AMU, Kramsach, statt. Nützen Sie die Möglichkeit, die Problemstoffe aus dem Haushalt kostenlos zu entsorgen.

**Nicht** zur Problemstoffsammlung gehören Trockenbatterien, Speisefette und Speiseöle sowie Leuchtstoffröhren und leere Gebinde. Diese Abfälle können Sie zu den Öffnungszeiten, am Recyclinghof des AMU, Kramsach, entsorgen!

Bitte unbedingt beachten, dass Problemstoffe wie Altöl, Medikamente, Putzmittelreste, Farben und Lacke und vieles mehr **NICHT in den Abfluss oder WC geleert und NICHT im Restmüll entsorgt werden dürfen!**

## Elternverein veranstaltete Wintertauschmarkt



Zahlreiche gebrauchte Wintersportartikel wechselten beim Wintertauschmarkt des Elternvereins die Besitzer.

Der jährliche „Fixpunkt“ der Elternvereinsaktivitäten fand am Samstag, den 5. November 2011, mit großem Erfolg statt. Eltern nutzten wieder mit Eifer die Möglichkeit, gebrauchte, aber gut erhaltene Wintersportartikel sinnvoll zu verwerten oder zu einem günstigen Preis zu erwerben. Der Erlös wird vom Elternverein für Aktivitäten in Volksschule und Kindergarten eingesetzt.

## Autorin besuchte Kindergarten und Volksschule



Die Kinder aus Volksschule und Kindergarten freuten sich: ihnen wurden spannende Mitmach-Geschichten vorgelesen.

Die steirische Kinder- und Jugendbuchautorin Karin Ammerer führte am 14. November auf Initiative des Elternvereins und der Bücherei Kramsach zwei spannende und lustige interaktive Lesungen für die Kinder der 2. und 3. Klassen der Volksschule durch. In der „Geisterschule“ lernten die Schüler mit dem kleinen Gespenst Gruseli richtig Spuken, und mit Inspektor Schnüffel konnten sie ein „Meisterdetektiv-Diplom“ erwerben.

Am 15. November ermöglichte der Elternverein eine weitere und für die Kinder kostenlose Lesung im Kindergarten. Frau Ammerer animierte dort die Schulanfänger dazu, die Zauberlehrlinge Hokus und Pokus tatkräftig beim Zaubern zu unterstützen, was große Begeisterung und Heiterkeit auslöste.



## Gesunde Jause im Kindergarten

Zum Thema »Lebensmittel sind kostbar« sorgten die Kramsacher Bäuerinnen für eine gesunde Jause im Kindergarten. Am Freitag, den 14.10. 2011 trafen sich einige Bäuerinnen im Kramsacher Kindergarten, um die 120 Sprösslinge mit Butterbrot, Joghurt, Äpfel und Trauben, sowie mit Milch, Kakao und Lattella zu verwöhnen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Tirol-Milch, die uns ihre Produkte kostenlos zur Verfügung stellte.

Die Kinder waren begeistert und es schmeckte ihnen sehr gut. Manch einer behauptete sogar, in seinem Leben noch nie so eine leckere Jause bekommen zu haben. Mit dieser Aktion trugen wir einen Teil zum »Gesunden Leben« bei.

*Die Kramsacher Bäuerinnen*



## Neue Wippe für Kindergarten

Nach dem neuen Zubau unseres Kindergartens musste ein Teil der Spielgeräte aus Sicherheits- und Altersgründen entfernt werden. Im hinteren Teil des Gartens fehlen noch ein paar Geräte. So haben wir uns besonders gefreut, dass wir die alljährliche Spende des Elternvereins für eine neue Wippe verwenden konnten. Schon am ersten Tag wurde sie von den Kindern in Beschlag genommen und sie macht ihnen viel Freude.

*Wir wollen uns auf diesem Weg für die gute Zusammenarbeit das ganze Jahr und die großzügige Unterstützung beim Elternverein Kramsach bedanken.*



## INFORMATIONSBEND IM JUGENDTREFF MIT PRÄVENTIONSBEAMTIN GI DORIS KLEMENT VON DER POLIZEIINSPEKTION KRAMSACH

31 interessierte BesucherInnen verfolgten am 25. November 2011 gespannt den Ausführungen von Frau GI Doris Klement. Themen wie Sachbeschädigung, Diebstahl, Gewalt, Alkoholmissbrauch, Mob-

bing und weitere Straftaten wurden angesprochen und näher erläutert.

Da der Großteil unter den Anwesenden bereits das 14. Lebensjahr erreicht hat, wurde intensiv auf die Eigenverantwortung und die Strafmündigkeit hingewiesen. Sehr anschaulich erläuterte Frau Klement, wie es so ist, dem Staatsanwalt gegenüber zu sitzen und den Tatbestand erörtern zu müssen.

Besondere Beachtung widmeten wir den Themen Sachbeschädigung und Cyber-Mobbing.

**Sachbeschädigung** ist ein Vergehen, bei dem die vorsätzliche Beschädigung oder Zerstörung einer fremden Sache unter Strafe steht. Durch mehrere anschauliche Beispiele kamen die Jugendlichen zum Schluss: so-

genannte Lausbubenstreiche haben vor dem Gesetz nur ganz wenig Platz – „Schluss mit lustig“.

**Cyber-Mobbing** passiert täglich und überall und wird oft unterschätzt. Unter Cyber-Mobbing, Cyber-Bulling sowie Stalking werden verschiedene Formen der Diffamierung, Belästigung, Bedrängung und Nötigung anderer Menschen mit Hilfe elektronischer Kommunikationsmittel über das Internet, im Chatroom, beim Internet Massaging und/oder auch mittels Mobiltelefon bezeichnet.

Die Opfer werden durch Bloßstellung im Internet, permanenter Belästigung oder durch Verbreitung falscher Behauptungen „gemobbt“. Frau Klement erklärte sehr bildlich die Gruppendynamik – vom Bully bis zu seinen Helfern. Sie appellierte an die Jugendlichen **Mut zu zeigen** und sich nicht in solche Gruppierung hineinziehen zu lassen.

Zum Abschluss wurde noch das Jugendschutzgesetz erörtert und die Jugendlichen hatten noch die Gelegenheit, mit Frau Klement diverse Themen zu diskutieren oder mit ihr Tischfußball zu spielen.



Die Klöpflergruppe des Jugendtreffs ist auch dieses Jahr wieder unterwegs.  
*Wir wünschen Euch Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.*

## Ganggalbichler Benefizkonzert im Wohn- und Pflegeheim



Die Ganggalbichler nach Konzertende mit Vizebürgermeisterin Mag. Karin Friedrich.

Am Nachmittag des 6. Novembers veranstalteten die Ganggalbichler, eine Tanzmusik, die aus den Reihen der Bundesmusikkapelle Kramsach hervorgegangen ist, bereits ihr zweites Benefizkonzert im Wohn- und Pflegeheim zum Saisonabschluss. Es hat sich herumgesprochen, dass dieser Auftritt speziell für die ältere Generation, sehr unterhaltsam ist. So war der Aufenthaltsraum nicht nur mit Bewohnern, sondern auch mit zahlreichen Gästen voll gefüllt. Die Frauen der Ganggalbichler hatten Kuchen gebacken und den Ausschank übernommen. So konnten die Ganggalbichler am Ende des Konzertes über 400 EUR an Spenden der Leitung des Wohn- und Pflegeheimes Kramsach übergeben, die dieses Geld für sinnvolle Zwecke verwenden wird. Aufgrund des großen Erfolges werden die Ganggalbichler dieses Benefizkonzert nächstes Jahr wiederholen.

Web: [www.ganggalbichler.at](http://www.ganggalbichler.at)



Die Ganggalbichler-Frauen mit Bürgermeister Manfred Stöger.

### HANDY WIRD ZUM ELEKTRONISCHEN AUSWEIS

Durch die praktische Möglichkeit der Handy-Signatur wird das Mobiltelefon jetzt zum elektronischen Ausweis, mit dem man bei Behörden und in der Wirtschaft gültige Unterschriften online leisten kann.

Sie möchten auch gerne Ihre persönliche elektronische Unterschrift? Alle Infos zur Anmeldung für die Handy-Signatur gibt es online auf [www.handy-signatur.at](http://www.handy-signatur.at) oder in der gemeindeeigenen Registrierungsstelle: Tel. 05337/62633. Die Aktivierung ist kostenlos.

### Der Sozialsprengel Kramsach sagt „DANKE“

Es ist uns auch heuer wieder ein großes Anliegen, uns bei den vielen treuen ehrenamtlichen Mitarbeitern zu bedanken:

- 41 Ehrenamtliche im Cafe des Wohn- und Pflegeheimes;
- 14 Ehrenamtliche Fahrer/innen für „Essen auf Rädern“;
- 16 Ehrenamtliche, die im Wohn- und Pflegeheim Besuchsdienste leisten;
- 6 Ehrenamtliche, die für die Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes „Bewegung mit Musik“ anbieten;
- 1 Ehrenamtliche die jeweils von Mo-Fr täglich in der Wäscherei des Wohn- und Pflegeheimes mitarbeitet;
- 1 Ehrenamtliche, die Begleitdienst bei den Krankenhaus- und Arztterminen der Bewohner im Wohn- und Pflegeheim macht;
- und die vielen engagierten Menschen die uns immer wieder spontan helfen bei Festlichkeiten, bei den Gottesdiensten und im täglichen Leben des Wohn- und Pflegeheimes;
- Ein großes Danke an die »Wimapass« und die Gruppe »Wildbach« für die großzügige Spende von € 1.500,- aus dem Erlös der Perchten-Rocknacht.
- Danke an die »Ganggalbichler« die bei ihrem Benefizkonzert im Cafe des Wohn- und Pflegeheimes wieder für beste Unterhaltung gesorgt haben und Danke an die Gattinnen für die Bewirtung mit Kuchen und Cafe.

Schöne, besinnliche Weihnachtsfeiertage und alles Gute für das Jahr 2012 wünscht das Team des Sozial- und Gesundheitssprengels Kramsach.

»Alles Schöne in der Welt lebt von den Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht« (Ewald Balser)

### NEUE SCHAUKELANLAGE FÜR KINDERGARTEN

Die Kinder vom Kindergarten Kramsach haben im Oktober eine tolle Überraschung erhalten. Die Gemeinde Kramsach und die Sparkasse haben sich zusammengetan und eine neue Schaukelanlage spendiert.

Da die alte Schaukel vor 2 Jahren wegen Altersschwäche abmontiert werden musste, war die Freude besonders groß. Durch das schöne Herbstwetter konnten wir die Schaukel auch heuer noch fest nutzen, womit wir gar nicht mehr gerechnet hatten.

Am 24.11. konnte die Schaukel offiziell eingeweiht werden. Die Kindergartenkinder haben mit einem eigens getexteten „Schaukellied“ den Sponsoren auf eine ganz besondere Art Danke gesagt. Wir möchten uns auf diesem Wege bei der Gemeinde und der Sparkasse noch einmal ganz herzlich bedanken.

Das Kindergartenteam und 117 glückliche Kramsacher Kinder.



## AMS-JOBBÖRSE:

HANSJÖRG STEINLECHNER INFORMIERT ÜBER FREIE STELLEN  
IN KRAMSACH

**Koch/Köchin (Hotel- und Gastgewerbe).** Jahresbeschäftigung. Lehrabschluss als Koch/Köchin erforderlich. Arbeitszeit: Vollzeitbeschäftigung; 6-Tage-Woche Entlohnung: je nach Qualifikation und Berufsjahren. Bewerbung: nach telefonischer Terminvereinbarung bei Herrn Andreas Brunner. Cafe-Restaurant Brantlhof, Moosen 46, 6233 Kramsach Tel.Nr.: 05337/63544 oder 0664/3339717

**Medizinisch(er)er Masseur/in.** Abgeschlossene Ausbildung zu(m)r Medizinischen Masseur/in - abgeschlossene Lymphdrainageausbildung - Bereitschaft zur Dienstleistung an unserem Standort in Kramsach. Bewerbung: an Haus der Gesundheit SOMMER GmbH Personalabteilung, Oskar-Pirlo-Straße 18, 6330 Kufstein, E-Mail: office@haus-der-gesundheit.at

**Jungkoch/-köchin.** Lehrabschluss erforderlich, Arbeitsort/Erreichbarkeit: Kramsach; ein eigener PKW ist notwendig; Arbeitszeit: Jahresstelle; Vollzeitbeschäftigung; 5 oder 6 Tage-Woche, Entlohnung: nach Qualifikation und Berufsjahren. Bewerbung: nach telefonischer Terminvereinbarung (täglich von 09:30 bis 11:30 Uhr) Businesshotel Kramsacherhof Claudia-platz 9, 6233 Kramsach Tel.Nr.: 05337/63987

**Gebäudetechniker/in** (Heizung/Lüftung/Sanitär). Technische Ausbildung im HLK-Bereich (vorzugsweise HTL Jenbach). Sehr gute MS-Office-Kenntnisse, ausgeprägte Selbstorganisation und hohe Eigenverantwortung. Bewerbung: per Post oder e-mail an Frau Sonja Schilcher. IMMOSOLAR Alpina GmbH Amerling 130, 6233 Kramsach alpina@immosolar.info

**Rezeptionist/in.** Berufserfahrung als Rezeptionist/in Englischkenntnisse Arbeitszeit: Teilzeitbeschäftigung im Ausmaß von ca. 20 Stunden pro Woche; genaue Arbeitszeit nach Absprache Entlohnung: je nach Qualifikation und Berufserfahrung. Bewerbung: nach telefonischer Terminvereinbarung bei Frau Sabine Huber. Camping und Appartements SEEHOF, Moosen 42, 6233 Kramsach, Tel.Nr.: 05337/63541 www.camping-seehof.com

**Aushilfskellner/in.** Mit Inkasso für Sonn- und Feiertage ab 25. Dezember 2011 gesucht. Praxis im Service mit Inkasso erforderlich Arbeitszeit: nach Absprache, geringfügige Beschäftigung Entlohnung: nach Vereinbarung. Bewerbung: nach Terminvereinbarung bei Frau Sabine Huber. Camping und Appartements SEEHOF Moosen 42, 6233 Kramsach Tel.Nr.: 05337/63541 www.camping-seehof.com

**Tischler/in:** Lehrabschluss und Praxis erforderlich. Führerschein der Klasse B Vollzeitbeschäftigung; Montag bis Freitag von 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Bewerbung: nach telefonischer Terminvereinbarung bei Herrn Zeindl. Tischlerei ZEINDL Konrad, Winkl 59, 6233 Kramsach, Tel.Nr.: 05337/64160

**Wäschereiarbeiter/in,** kräftig, ohne körperliche Einschränkungen, da es sich um eine körperlich anstrengende Arbeit handelt. Schichtarbeit; Voll- oder Teilzeitbeschäftigung möglich; Arbeitszeit bei 40 Wochenstunden (Vollzeit). VORAUSWAHLVERFAHREN: AUFTRAGSNUMMER 5019896

**Küchenschef/in.** Lehrabschluss und Berufserfahrung erforderlich, ein eigener PKW ist von Vorteil. Bei Bedarf kann eine Unterkunft zur Verfügung gestellt werden. Arbeitszeit: Vollzeitbeschäftigung; 6-Tage-Woche Entlohnung: je nach Qualifikation und Berufsjahren. Bewerbung: nach telefonischer Terminvereinbarung bei Herrn Andreas Brunner. Cafe-Restaurant Brantlhof, Moosen 46, 6233 Kramsach, Tel.Nr.: 05337/63544 oder 0664/3339717

**Reinigungskraft (m./w.).** Für unser Ferienhaus Gut Voldöpperwirt wird 1 Reinigungskraft (m./w.) für die kommende Wintersaison gesucht, ausreichend Praxis, ausreichend Deutschkenntnisse sind erforderlich. Wir

bieten: Saisonstelle - geringfügige Beschäftigung - jeden Samstag - Arbeitszeit von 09:00 bis 14:00 Uhr. Bewerbung: Bewerbung nach telefonischer Terminvereinbarung mit Frau Griesenböck, Tel: 0676/37-52-488.

**Physiotherapeut/in,** abgeschlossene Ausbildung zu(m)r Dipl. Physiotherapeut(en)in - ausgeprägte Patientenorientierung - gute Umgangsformen - Team- und Kommunikationsfähigkeit

Bewerbung an: Haus der Gesundheit SOMMER GmbH Personalabteilung, Oskar-Pirlo-Straße 18, 6330 Kufstein, E-Mail: office@haus-der-gesundheit.at

**Gartenarbeiter/in und Reinigungskraft (m./w.)** für eine Saisonbeschäftigung in TEILZEIT.

Praxis sollte vorhanden sein. Führerschein B ist erforderlich. Teilzeitbeschäftigung im Ausmaß von ca. 20 Stunden pro Woche - Saisonstelle. Bewerbung: nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung bei Herrn Unterrainer Tel.: 05337/62636, Museum Tiroler Bauernhöfe, Angerberg 10, 6233 Kramsach

**Glaser/in.** Lehrabschluss als Glaser/in oder in einem sonstigen handwerklichen Beruf - Tätigkeit kann auch angelernt werden, Führerschein der Klasse B, VORAUSWAHLVERFAHREN: Kennzahl 4931835

**Baumaschinenmechaniker/in,** abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Mechaniker/in + abgeleiteter Präsenzdienst. Bewerbung: mittels Online-Formular über unsere Homepage www.strabag.at(Jobsuche/konkrete Stellenangebote). Bewerbung: BMT Baumaschinentechnik International GmbH, 6233 Kramsach, Hagau 6, Tel. +43(0)5337/62373-13

**Rezeptionist/in.** Büro-Ausbildung, Rezeptions-Ausbildung; unbedingt gute Englisch-Kenntnisse; Italienisch-Kenntnisse von Vorteil. Arbeitszeit: Vollzeitbeschäftigung im Ausmaß von 8 Stunden pro Tag; 5 oder 6-Tage-Woche; genaue Arbeitszeit nach Absprache. Bewerbung: nach telefonischer Terminvereinbarung bei Herrn Andreas Brunner. Cafe-Restaurant Brantlhof, Moosen 46, 6233 Kramsach, Tel.Nr.: 05337/63544 oder 0664/3339717 www.camping-seeblick.at

**Koch/Köchin** für ein Lehrverhältnis (Ausbildungsdauer 3 Jahre), positiver Pflichtschulabschluss erforderlich; Interesse an diesem Bewerbung: nach telefonischer Terminvereinbarung bei Herrn Andreas Brunner. Cafe-Restaurant Brantlhof, Moosen 46, 6233 Kramsach, Tel.Nr.: 05337-63544 oder 0664/3339717

**Auftragssachbearbeiter/in.** Wir sind Uniformausstatter für Luftfahrtunternehmen und suchen für eine sehr abwechslungsreiche Position in der AUFTRAGSBEARBEITUNG 1 (TEXTIL-)VERKÄUFER/IN. Kenntnisse in Englisch und EDV (MS-Office), Führerschein B. Ihre Aufgaben: Bearbeitung des Auftrags von der Bestellung bis zur Auslieferung. Dies beinhaltet PC-Arbeit, Telefon. Vollzeitbeschäftigung. VORAUSWAHLVERFAHREN: AUFTRAGSNUMMER: 4984393

**Redakteur/in.** TEILZEIT- oder GERINGFÜGIGE BESCHÄFTIGUNG gesucht. Interesse für diese Tätigkeit, gute Umgangsformen, sicheres Auftreten, Deutsch in Wort und Schrift, gute EDV-Kenntnisse, Matura-Abschluss erwünscht, Führerschein der Klasse B, Teilzeitbeschäftigung im Ausmaß von maximal 20 Stunden pro Woche, oder auch geringfügige Beschäftigung möglich; flexible Zeiteinteilung. Bewerbung: per Post oder e-mail an Frau Mag. Renate Mück (renate@rofankurier.at) MP-MEDIA & POWER GmbH - Rofankurier, Am Bergl 59, 6233 Kramsach, www.rofankurier.at

**InfoEck:** Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene

**INFOECK**  
Jugendinfo Tirol  
BE INFORMED

**Das InfoEck ist** erste Anlaufstelle für alle Jugendliche und junge Erwachsene im Bezirk Kufstein in allen Fragen von A-Z. Die Mitarbeiter des InfoEck kennen das Tiroler Informationsnetz, sowie nationale und internationale Angebote. Damit können wir den jungen Menschen bei ihren Anliegen gezielt weiterhelfen. Entweder im persönlichen Gespräch, per Telefon oder via E-Mail. Das InfoEck ist eine Einrichtung der Stadtgemeinde Wörgl und wird durch das Land Tirol, der Stadtgemeinde Wörgl und den Gemeinden des Bezirks Kufstein finanziert.

**Unsere Adresse.** InfoEck Wörgl – Jugendinfo Tirol, KR Marin Pichler-Straße 23, 6300 Wörgl, E-Mail: woergl@infoeck.at, Tel. 050/63006450, Web: www.mei-infoeck.at

**Unsere Öffnungszeiten.** Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 13:00 – 17:00 Uhr

**Unser Angebot. Arbeit:** junge Leute erhalten bei uns umfassende Informationen zu Jobben im In- und Ausland, z.B. Ferialstellen- und Babysitterbörse mit Tipps für die Bewerbung im Inland sowie die Bereitstellung von Informationen und Broschüren zu Workcamps, Freiwilligeneinsätze, Praktika und Jobprogramme im Ausland. Ebenso gibt es auch Programme für AuPairs auf der ganzen Welt.

**Europa und Weltweit,** das „EU Programm Jugend in Aktion“ unterstützt außerschulische Jugendprojekte. Das InfoEck bietet Information und Begleitung zu diesem Programm und entsendet als Regionalstelle des EFD (Europäischer Freiwilligendienst) Jugendliche in andere europäische Länder und ist als Koordinierungsstelle für Tiroler Aufnahmeorganisationen tätig.

**Reisen,** für Reiselustige stellt das InfoEck verschiedenste Informationen mit Reisetipps, Reisezielen, Reisemitteln, Sprachreisen zur Verfügung. Auch die Ausstellung des Internationalen Jugendherbergsausweises, der EYCA (Europäische Jugendkarte) und des Internationalen Studentenausweises ist möglich.

**Bildung,** Themen wie Lehre, Schule, Studium, Nachhilfe und Weiterbildungsangebote. Das InfoEck vermittelt zwischen „Nachhilfesuchenden“ und „Nachhilfe-Lehrern“.

**Rat und Hilfe,** dieser Bereich stellt Jugendlichen Informationen zu Themen des täglichen Lebens wie Jugendschutz, Freundschaft, Beziehung & Sexualität, Wohnen, Taschengeld, Gesundheit usw. zur Verfügung.

► **Stellen über ein Vorauswahlverfahren:** Kontaktieren Sie bitte Frau Daniela Huber telefonisch unter 05372/64891/803 mit Angabe der jeweiligen Kennzahl, um einen Vorstellungstermin vereinbaren zu können. Zu diesem Termin im AMS Kufstein, Oskar-Pirlo-Strasse 13, 6330 Kufstein, Zimmer Nummer 04 nehmen Sie bitte Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen mit Foto mit oder mailen diese an: daniela.huber@ams.at. **Alle Stellen tagesaktuell unter www.ams.at**





**Liebe Pfarrgemeinde!  
Liebe Leserinnen und Leser  
der Gemeindezeitung!**

**A**lle Jahre wieder ...«, so heißt es in einem vertrauten Weihnachtslied. Viele kennen den Text noch nach vielen Jahren lückenlos. Wir Menschen haben die Sehnsucht, immer wieder an Ur-Erfahrungen anzuknüpfen. Deswegen singen wir zu Weihnachten gerne Lieder, die uns an früher erinnern. Das Gehaltensein und Getragensein von den Kräften der Liebe und des Vertrauens sind uns in dieser Zeit besonders wichtig. Gott kommt als Kind in diese Welt, die nicht heil und wohlig ist. Es ist gut, wenn wir uns diese Geschichte immer wieder weiter-sagen. Jedes Jahr hören und lesen wir die Weihnachtsbotschaft, zwar die selben Worte und doch neu.



Hineingesprochen in eine sich stets ändernde Umwelt, hineingesprochen in unser von Jahr zu Jahr sich veränderndes Leben.

Wie immer es in meinem Herzen zu Weihnachten aussieht, ob ich himmelhoch jauchzend bin, oder ob ich Sorgen habe, Kummer, und nicht weiß, wie es weitergehen soll: Bei Gott bin ich aufgehoben. Gott sagt auch zu mir »ja«, weil er mich liebt. Mein Leben hat einen Sinn, in dieser Welt und darüber hinaus. Wann immer wir das wahrnehmen können, sind wir dem Geheimnis des Glaubens auf der Spur. Gisela Schmidt hat ihre

Weihnachtswünsche und -bitten mit folgenden Worten zusammengefasst:

»Du Gott der Weihnachtsgeschichte!  
Lass mich wie Maria  
die Kraft des Heiligen Geistes erfahren,  
um zu bewältigen, was mir aufgetragen ist.  
Lass mich wie Josef anderen beistehen,  
wenn sie mich brauchen.  
Lass mich wie Elisabeth  
Freundschaft anbieten und Segen weitergeben.  
Lass mich wie der Wirt  
andere ernst nehmen und  
das Unmögliche möglich machen  
für die, die es nötig haben.  
Lass mich wie die Hirten  
spontan aufbrechen zu dem Ort der Gemeinschaft,  
der Liebe und Wärme ausstrahlt.  
Lass mich wie die Weisen aus dem Morgenland  
den Menschen Achtung und  
Geschenke entgegenbringen.  
Lass mich wie Jesus  
die Menschen lieben,  
mit denen ich es zu tun habe.«

In diesem Sinne euch allen ein gesegnetes und lichtvolles Weihnachtsfest sowie ein friedvolles Jahr 2012.

Für die unzähligen wertvollen Dienste im abgelaufenen Jahr auch an dieser Stelle ein herzliches »Vergelt's Gott«!

Euer Pfarrer und Dekan

# GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE PFARRE MARIATHAL

<b>Sonntag, 18. 12.</b>	9.00 Uhr 17.00 Uhr	<b>4. ADVENTSONNTAG</b> <b>Pfarrgottesdienst</b> <b>Gottesdienst</b> im Höfemuseum Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung
<b>Montag, 19. 12.</b>	15.15 Uhr	<b>Heilige Messe</b> im Wohn- und Pflegeheim für Anna Maly
<b>Dienstag, 20. 12.</b>	6.00 Uhr	<b>Feierliches Rorateamt</b> für die Verstorbenen der Familie Purtauf, Franz und Antonia Reiter, Anton und Anna Volland. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Geschwister Dollinger
<b>Mittwoch, 21. 12.</b>	18.00 Uhr	<b>Rosenkranz</b> um geistliche Berufe
<b>Donnerstag, 22. 12.</b>	18.00 Uhr	<b>Heilige Messe</b> für Tassilo Rupprecht
<b>Samstag, 24. 12.</b>	6.00 Uhr  16.30 Uhr 23.00 Uhr 24.00 Uhr	<b>HEILIGER ABEND</b> <b>Feierliches Engelamt</b> für Josef Dummer, Engelbert und Maria Kometer und Alois und Maria Atzl, Georg Untertrifaller, Gertraud Kogler, Kathi Huber, Sebastian Schneider. Weihrauch-, Salz- und Kreideweihe. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Dominikussänger Mariathal <b>Kinderchristmette.</b> <i>Musikalische Gestaltung:</i> Jungmusikanten der Bundesmusikkapelle <b>Festgeläute</b> zur Heiligen Nacht <b>Mitternachtsmette</b> , Krippenlegung und feierliches Hochamt für die lebenden und verstorbenen Wohltäter unserer Pfarrkirche und für Emma Häubler; anschließend Turmblasen. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchor Mariathal
<b>Sonntag, 25. 12.</b>	16.00 Uhr 18.00 Uhr	<b>HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN</b> (vormittags kein Gottesdienst!) <b>Weihnachtsgottesdienst</b> im Wohn- und Pflegeheim <b>Feierliches Weihnachtshochamt</b> für die Pfarrgemeinde. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchor Mariathal. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung
<b>Montag, 26. 12.</b>	9.00 Uhr	<b>FEST DER HEILIGEN FAMILIE – HEILIGER STEPHANUS</b> <b>Festgottesdienst</b> für Franz, Paula und Judith Guggenbichler, Franz Sapelza <i>Musikalische Gestaltung:</i> Turmbläser der Bundesmusikkapelle.
<b>Dienstag, 27. 12.</b>	19.00 Uhr	<b>Feierlicher Gottesdienst</b> mit dem Johannesgebetskreis Rotholz „Weinweihe“ (Übertragung in Radio Maria)
<b>Mittwoch, 28. 12.</b>	18.00 Uhr	<b>Rosenkranz</b> um geistliche Berufe
<b>Donnerstag, 29. 12.</b>	18.00 Uhr	<b>Heilige Messe</b> für Ludwig Haaser, Peter Wolke zum Sterbetag
<b>Samstag, 31. 12.</b>	16.00 Uhr	<b>SILVESTER</b> <b>Feierlicher Jahresabschlussgottesdienst</b> für Inge Steiner zum 5. Todestag, Josef Messner, Fani Widmann <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchor Mariathal
<b>Sonntag, 1. 1. 2012</b>	0.00 Uhr 18.00 Uhr	<b>NEUJAHR – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA</b> (vormittags kein Gottesdienst!) <b>Einläuten des neuen Jahres</b> <b>Feierlicher Neujahrsgottesdienst.</b> <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchor Mariathal. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Maria Kometer
<b>Montag, 2. 1.</b>	15.15 Uhr	<b>Heilige Messe</b> im Wohn- und Pflegeheim
<b>Dienstag, 3. 1.</b>	8.00 Uhr	<b>Heilige Messe</b>
<b>Mittwoch, 4. 1.</b>	18.00 Uhr	<b>Rosenkranz</b> um geistliche Berufe
<b>Donnerstag, 5. 1.</b>	17.30 Uhr 18.00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung <b>Herz-Jesu-Messe</b>
<b>Freitag, 6. 1.</b>	9.00 Uhr	<b>FEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN</b> <b>Einzug der Sternsinger</b> und <b>feierliches Hochamt</b> mit den Sternsängern; Dreikönigswasserweihe <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchor Mariathal
<b>Samstag, 7. 1.</b>	18.00 Uhr	<b>Vorabendgottesdienst</b> für Fritz Volland, Martina Hohenauer und Paula Entner, Felix und Dora Arzberger
<b>Sonntag, 8. 1.</b>	9.00 Uhr	<b>FEST DER TAUFE DES HERRN</b> <b>Pfarrgottesdienst.</b> Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung

<b>Montag, 9. 1.</b>	15.15 Uhr	<b>Heilige Messe</b> im Wohn- und Pflegeheim
<b>Dienstag, 10. 1.</b>	8.00 Uhr	<b>Heilige Messe</b>
<b>Mittwoch, 11.1.</b>	18.00 Uhr	<b>Rosenkranz</b> um geistliche Berufe
<b>Donnerstag, 12.1.</b>	18.00 Uhr	<b>Heilige Messe</b> für Karl Sommeregger
<b>Freitag, 13. 1.</b>	19.00 Uhr	<b>NACHTWALLFAHRT. Beichtgelegenheit. Lichterprozession und feierlicher Wallfahrergottesdienst</b> für Kathi Huber, Dr. Max Erblisch, Silvia Wolf und verstorbene Eltern und Bruder, Petra, Loisi und Hans Zeller, Maria und Herbert Hirner, Maria Tscheloth, Gerti Brückl, Bianca und Karoline Gruber, Maria Jielg, Hans Schneeberger, Adolf Margreiter, Helmut Hausberger, Alfred Andratsch, Ernst Moser, Christine Fleiß, Elisabeth Bock, Hugo Obermoser, Gertraud Kogler, Maria Schneider und Theresia Rinnergschwentner, Anni Höger, Franz Sapelza, Georg Mayr, Verstorbene der Fam. Pichler, Paul Leitner, Josef und Maria Lottersberger, Johann Gasteiger, Johann und Josef Wiener, Resi Hechenblaikner. <i>Prediger:</i> Kanonikus Josef Stifter (Steinberg im Burgenland). <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchöre Kramsach und Mariathal
<b>Samstag, 14. 1.</b>	18.00 Uhr	<b>Vorabendgottesdienst</b> für Burgi Volland
<b>Sonntag, 15. 1.</b>	9.00 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst</b> mit 1. Jahrtagsgedenken für Dr. Günter Waldner Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung
<b>Montag, 16. 1.</b>	15.15 Uhr	<b>Heilige Messe</b> im Wohn- und Pflegeheim
<b>Dienstag, 17. 1.</b>	8.00 Uhr	<b>Heilige Messe</b>
<b>Mittwoch, 18. 1.</b>	18.00 Uhr	<b>Rosenkranz</b> um geistliche Berufe
<b>Donnerstag, 19. 1.</b>	18.00 Uhr	<b>Heilige Messe</b>
<b>Samstag, 21. 1.</b>	17.00 Uhr 18.00 Uhr	<b>SEBASTIANI-STUNDGEBET.</b> Beginn des Stundgebets, Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung <b>Feierlicher Vorabendgottesdienst</b> für Kathi Huber und verstorbene Eltern und Schwiegereltern, Kurt Rampl zum 2. Todestag, Sebastian Schneider
<b>Sonntag, 22. 1.</b>	7.00 Uhr 9.00 Uhr  18.00 Uhr	<b>Aussetzung des Allerheiligsten.</b> Anbetungsstunden während des ganzen Tages <b>Feierliches Hochamt</b> für die verstorbenen Mitglieder des Kirchenchores <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchor Mariathal <b>Feierliche Schlussandacht.</b> Prozession in der Kirche und Segen. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchor Mariathal. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung
<b>Montag, 23. 1.</b>	15.15 Uhr	<b>Heilige Messe</b> im Wohn- und Pflegeheim
<b>Dienstag, 24. 1.</b>	8.00 Uhr	<b>Heilige Messe</b>
<b>Mittwoch, 25. 1.</b>	18.00 Uhr	<b>Rosenkranz</b> um geistliche Berufe
<b>Donnerstag, 26. 1.</b>	18.00 Uhr	<b>Heilige Messe</b>
<b>Samstag, 28. 1.</b>	18.00 Uhr	<b>Vorabendgottesdienst</b> für Elfriede Fankhauser, Resi und Vera Kreuter
<b>Sonntag, 29. 1.</b>	9.00 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst.</b> Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung
<b>Montag, 30. 1.</b>	15.15 Uhr	<b>Heilige Messe</b> im Wohn- und Pflegeheim
<b>Dienstag, 31.1.</b>	8.00 Uhr	<b>Heilige Messe</b>

## WALLFAHRER IN MARIATHAL

Folgende Pfarrgemeinden und sonstige Gruppen konnten im Jahr 2011 als Wallfahrer in Mariathal begrüßt werden: Senioren aus Brixen i.T., Sozialwerk Oberaudorf, Kreuzschwestern Hall, Frauenbewegung Hollersbach, Pfarre Elmen, Pensionisten aus Flirsch, Pfarre Vils, Senioren aus Garmisch, Landwirtschaftskammer Landeck, Bäuerinnen aus Aurach, Senioren aus Waakirchen, Seniorenklub Raas

(Südtirol), Frauenbewegung Hochburg/OÖ, Kreuzschwestern Hall, Pfarre Volders, Senioren aus Strasswalchen, Pfarrsenioren aus Fridolfing, Franziskusheim Fügen, Dekanat Altenmarkt, Dekanat Berchtesgaden, Lionsklub, Obst- und Gartenbauverein Walchsee, kath. Jugend, Deutscher Orden, Pfarre Tessenberg, Bäuerinnen vom Kolsassberg, Pilger aus Dietramszell, Zivilinvalidenverband Kufstein.

## Das Sakrament der Taufe empfangen:

09. Jänner	Mia-Marie Kurz	03. Juli	Moritz Kofler
23. Jänner	Lukas Elias Rimmel	17. Juli	Valentina Bauer
05. Februar	Nando Gerald Stifter	21. Juli	Lena Katharina Csamay
19. Februar	Anna Katharina Jasmin Sailer	29. Juli	Maximilian Cyrius Feyersinger-Faghih
26. Februar	Lorena Haas	06. August	Eva Michaela Danler
26. Februar	Thomas Anton Mühlegger	17. September	Hannah Valentina Schernthaner
19. März	Max Krois	24. September	Elias Rangger
26. März	Jakob Sommeregger	01. Oktober	Philipp Schernthaner
26. März	Lina Leimgruber	01. Oktober	Filippo Bankler
16. April	Julian Josef Ampferer	01. Oktober	Celina Unterberger
16. April	Adam Martin Mair	09. Oktober	Sandro Stock
14. Mai	Adrian Pius Jakob Lottersberger	23. Oktober	David Mayr
14. Mai	Matteo Hannes Ruppreechter	05. November	Olivia Elizabeth Chan
29. Mai	Julian David Erhart	05. November	Maximilian Innerkofler
05. Juni	Katharina Unterlechner	04. Dezember	Ilvie Goldbacher
25. Juni	Liam Constanstin Wachtel		



## Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

16. April	Thomas Bellinger – Claudia Rosa Schwaiger
07. Mai	Dr. Andreas Eliskases – Franziska Maria Mantinger
21. Mai	Mag. Samuel Thurner – Kathrin Kobald
28. Mai	Tobias Herbert Resl – Carina Augsdorfer
28. Mai	Michael Werner Notsch – Simone Kirchner
04. Juni	Emanuel Nederegger – Patrizia Bartone
18. Juni	Benjamin Alexander Stabentheiner – Verena Ampferer
16. Juli	Markus Schartner – Birgit Steindorfer
13. August	Peter Hausberger – Mag. Kathrin Eva Anrain
27. August	Bakk.DI Manuel Werlberger – DI Julia Anna Lainer
03. September	Andreas Madersbacher – Christina Huber
10. September	Harald Josef Erwin Köpfler – Sabine Martina Fechter
17. September	Florian Krois – Dr. Gudrun Walder
22. Oktober	Andreas Haslinger – Angelika Grabher
29. Oktober	Bernhard Schön – Bettina Albertini



## Wir beten für unsere Verstorbenen:

15. Jänner	Dr. Günter Waldner, im 71. Lebensjahr	29. Juni	Anna Maly, im 90. Lebensjahr
15. März	Egon Klammer, im 73. Lebensjahr	14. Juli	Nothburg Mooser, im 94. Lebensjahr
12. April	Ludwig Haaser, im 82. Lebensjahr	24. Juli	Konrad Hörhager, im 86. Lebensjahr
16. Mai	Alois Schweinberger, im 80. Lebensjahr	11. September	Friedrich Rieberer, im 88. Lebensjahr
17. Mai	Gretl Mair, im 83. Lebensjahr	09. Oktober	Nothburga Volland, im 91. Lebensjahr
31. Mai	Emma Häubler, im 90. Lebensjahr		



**Kirchenaustritte: 14**

**Kircheneintritte: 2**

## Hilfe unter gutem Stern



Ab Montag, den 2. Jänner 2012 sind die Sternsinger wieder unterwegs, um die weihnachtliche Botschaft zu verkünden. Wir bitten Sie, ihnen wieder wie bisher freudig die Türen zu öffnen und sie wohlwollend aufzunehmen.

Christus wurde für uns alle geboren – ganz egal welcher Hautfarbe, ob arm oder reich, ob Mann oder Frau. Das Sternsingen erinnert daran, diese weihnachtliche Frohbotschaft anzunehmen – und den da-

mit verbundenen Auftrag aufzugreifen: **Machen wir gemeinsam unsere Welt gerechter und lebenswerter.** Durch Ihre Spende werden Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika in über 500 Projekten unterstützt. Dieses Jahr liegt das besondere Augenmerk auf:

- ☀ **Straßenkindern in Kenia**, denen Schulbesuch und Ausbildung ermöglicht wird;
- ☀ **Bauernfamilien in Uganda** wird geholfen, auf eigenen Füßen zu stehen;
- ☀ **Frauen und Kinder auf den Philippinen** erhalten Unterstützung durch Projektpartner der Sternsingeraktion, um der Armut und Gewalt zu entkommen.

Unsere Sternsinger sind heuer in Kramsach-Voldöpp von Dienstag, 3.1. bis zum Donnerstag, 5.1.2012 unterwegs. Die Geh-Zeiten und Gebietseinteilung hängen wie gehabt ab Weihnachten bei der Kirche und im Schaukasten im Dorf aus. Inzwischen wünschen wir Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

*Barbara Huber*

(Weitere Infos gibt es auf [www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at))

## Pilgerreise nach Lourdes

Pilgerreise nach Lourdes vom 7.–10. Mai 2012  
Geistliche Leitung: Dekan Mag. Franz Auer

Auskünfte in den Pfarrämtern!

## Feierlicher Gottesdienst mit Weinweihe

Am Dienstag, 27. Dezember 2011, 19.00 Uhr, findet zum Fest des Hl. Johannes in der Wallfahrtsbasilika ein feierlicher Gottesdienst mit Weinweihe statt. Musikalische Gestaltung durch den Rotholzer Johannesgebetskreis. Der Gottesdienst wird in RADIO MARIA übertragen.

## NÜTZEN SIE DIE BONUSAKTION FÜR MEINE PFARRE 2012: »Bonus nützen – Pfarre stützen!«

Wenn Sie den gesamten Jahresbeitrag bis Anfang März zahlen, verringert sich Ihr Kirchenbeitrag um den Frühzahlerbonus und gleichzeitig bekommt unsere Pfarre zusätzliches Geld, das wir dringend brauchen. Viele BeitragszahlerInnen haben im Vorjahr auf diese Weise ihren Kirchenbeitrag bereits gesenkt. Herzlichen Dank an alle Kramsacher, die sich an dieser Aktion beteiligt haben: Durch sie sind der

Pfarre Mariathal € 1.927,81 und der Pfarre Voldöpp € 3.623,37 zugeflossen.

Die Vorteile der Bonusaktion überzeugen auf den ersten Blick:

- Für Sie als Mitglied weniger Beitrag
- Interessante finanzielle Hilfe für die Pfarre
- Senken des Verwaltungsaufwandes
- Frühere Liquidität in der Finanzkammer

## TERMINE FÜR BEIDE PFARREN

<b>Pfarrgemeinderatswahl:</b>	Sonntag, 18. März 2012 (Abschnitt für Ihre KandidatInnen-Vorschläge auf Seite 8)
<b>Erstkommunion:</b>	Sonntag, 13.05.2012, 9.00 Uhr, Basilika Mariathal Donnerstag, 17.05.2011, 10.15 Uhr, Pfarrkirche St. Nikolaus/Voldöpp

## GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE PFARRE VOLDÖPP

<b>Samstag, 24. 12.</b>	15:00 Uhr 22:00 Uhr	<b>HEILIGER ABEND</b> <b>Kindermette</b> als Wortgottesdienst besonders für Kleinkinder. <i>Musik. Gestaltung:</i> Jungscharchor Kramsach <b>Christmette</b> mit Krippenlegung und feierliches Hochamt für die verstorbenen Mitglieder des Krippenvereins <i>Musik. Gestaltung:</i> Kirchenchor Voldöpp („Stille-Nacht-Messe“ v. F. Gruber). Anschließend Turmblasen
<b>Sonntag, 25. 12.</b>	10:15 Uhr  16:00 Uhr	<b>CHRISTTAG</b> <b>Weihnachtshochamt</b> für Klaus Brunner und verst. Angehörige; Franz Loinger und verst. Angehörige; Friedl Zeindl; Fani und Hans Vögele; Elisabeth Ascher; Friedl Schweinberger; Hilda und Hans Kapfinger. <i>Musik. Gestaltung:</i> Kirchenchor Voldöpp („Messe in D-Dur“ v. F. Gruber) <b>Weihnachtsgottesdienst</b> im Wohn- und Pflegeheim. Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes und a. b. M.
<b>Montag, 26. 12.</b>	10:15 Uhr	<b>HEILIGER STEPHANUS</b> <b>Festgottesdienst</b> für Rupert Meixner; Frieda Hechenblaikner; Elisabeth Summerer; Nothburga Mooser; Hermann Mader; Fani Widmann. <i>Musik. Gestaltung:</i> Turmbläser
<b>Dienstag, 27. 12.</b>	18:00 Uhr	<b>Rosenkranz</b> um geistliche Berufe
<b>Freitag, 30. 12.</b>	8:30 Uhr	<b>Heilige Messe</b> für die Verstorbenen der Fam. Spachtholz und Verena Gartner
<b>Samstag, 31. 12.</b>	18:00 Uhr	<b>SILVESTER</b> <b>Feierlicher Jahresschlussgottesdienst</b> für Elisabeth Ascher; Rudl und Anna Luchner <i>Musik. Gestaltung:</i> Kirchenchor Voldöpp
<b>Sonntag, 1. 1. 2012</b>	10:15 Uhr	<b>NEUJAHR 2012</b> <b>Neujahrsgottesdienst</b> mit Aussendung der Sternsinger für Elisabeth Madersbacher. Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes
<b>Montag, 2. 1.</b>	15:15 Uhr	<b>Heilige Messe</b> im Wohn- und Pflegeheim
<b>Dienstag, 3. 1.</b>	18:00 Uhr	<b>Vesper</b>
<b>Freitag, 6. 1.</b>	10:15 Uhr	<b>FEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN</b> <b>Einzug der Sternsinger</b> und <b>Festgottesdienst</b> mit den Sternsingern für Elisabeth und Friedl Schweinberger; Maria Duftner und Anna Müller; Anton und Maria Steinberger. <i>Musik. Gestaltung:</i> Jungscharchor und Sternsinger. Dreikönigswasserweihe
<b>Sonntag, 8. 1.</b>	10:15 Uhr  18:00 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst</b> für Friedl Zeindl und verstorbene Eltern, Erich Gögl mit Einschluß der Eltern Franz und Frieda Gögl; Johann und Angelika Schneider <b>Feierlicher Abendgottesdienst</b> für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Kirchenchores Voldöpp; <i>Musik. Gestaltung:</i> Kirchenchor Voldöpp („Messe in D-Dur“ von F. Gruber) Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes
<b>Montag, 9. 1.</b>	15:15 Uhr	<b>Hl. Messe</b> im Wohn- und Pflegeheim
<b>Dienstag, 10. 1.</b>	18:00 Uhr	<b>Rosenkranz</b> für die Verstorbenen des vergangenen Jahres
<b>Freitag, 13. 1.</b>	8:30 Uhr	<b>Hl. Messe</b> für alle Armen Seelen
<b>Sonntag, 15. 1.</b>	10:15 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst</b> für Hilda und Hans Kapfinger, Franz Gruber; Anna und Johann Huber und Johanna Rinnerschwendtner. Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes
<b>Montag, 16. 1.</b>	15:15 Uhr	<b>Hl. Messe</b> im Wohn- und Pflegeheim
<b>Dienstag, 17. 1.</b>	18:00 Uhr	<b>Rosenkranz</b> um geistliche Berufe
<b>Freitag, 20. 1.</b>	8:30 Uhr	<b>Hl. Messe</b>
<b>Sonntag, 22. 1.</b>	10:15 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst</b> für Lore Widmann zum 10. Todestag; Franz und Irmgard Madersbacher mit Tochter Waltraud Treichl; Frieda Madersbacher und verstorbene Angehörige. Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes
<b>Montag, 23. 1.</b>	15:15 Uhr	<b>Hl. Messe</b> im Wohn- und Pflegeheim
<b>Dienstag, 24. 1.</b>	18:00 Uhr	<b>Rosenkranz</b> um geistliche Berufe
<b>Freitag, 27. 1.</b>	8:30 Uhr	<b>Hl. Messe</b>
<b>Sonntag, 29. 1.</b>	10:15 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst</b> für Erich Gögl zum 10. Todestag. Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes
<b>Montag, 30. 1.</b>	15:15 Uhr	<b>Hl. Messe</b> im Wohn- und Pflegeheim für Anni und Fritz Lettenbichler

## Das Sakrament der Taufe empfangen:

22.01.11	Erhard Eva	18.09.11	Friedel Anna
22.01.11	Erhard Nora	15.10.11	Wechselberger Denise
13.03.11	Kaltenhauser Alexander	16.10.11	Strasser Tobias
06.06.11	Pilz Sophie Christin	30.10.11	Gstrein Maximilian
19.06.11	Lindenberger Romeo Roland	12.11.11	Wenschur Isabella
09.07.11	Aufinger Tristan Aurelius	13.11.11	Moriel Noah
03.09.11	Freudenschuss Patrick	19.11.11	Haßlinger Kilian



## Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

18.06.11 Mariotti Susann & Mariotti Martin



## Wir beten für unsere Verstorbenen:

09.12.10	NEDEREGGER Josef im 85. Lebensjahr	07.03.11	POLLNER Franz im 91. Lebensjahr
12.12.10	MARKSTEINER Roland im 70. Lebensjahr	24.03.11	MARGREITER Peter im 65. Lebensjahr
13.01.11	HÖRHAGER Peter im 53. Lebensjahr	19.04.11	LETTENBICHLER Anni im 87. Lebensjahr
31.01.11	SALZBURGER Nikolaus im 61. Lebensjahr	16.05.11	ASCHER Elisabeth im 80. Lebensjahr
01.02.11	ZEINDL Friedrich im 70. Lebensjahr	14.07.11	MOOSER Nothburga im 84. Lebensjahr
01.02.11	MÜHLEGGGER Otto im 90. Lebensjahr	24.07.11	HÖRHAGER Konrad im 86. Lebensjahr
02.02.11	HANSER Rosa im 81. Lebensjahr	24.10.11	KOSTENZER Peter im 86. Lebensjahr
28.02.11	SCHWEINBERGER Friedrich im 79. Lebensjahr	25.10.11	PETREGGER Johann im 86. Lebensjahr
05.03.11	DUMMER Josef im 77. Lebensjahr	24.11.11	HIRZINGER Matthias im 98. Lebensjahr



**Kirchenaustritte: 27**

**Kircheneintritte: 2**

## Sanierung Voldöppler Pfarrkirche:

### Vergelt's Gott an Euch alle – egal ob Pfarrkirchenrat, Helfer oder Spender



Die Sanierung unserer Voldöppler Kirche war ein großartiges Beispiel des Zusammenhaltens in unserer Gemeinde. Ohne Eure Hilfe wäre die Renovierung in dieser Größenordnung nicht möglich gewesen – noch einmal vielen Dank!

Nun aber zum derzeitigen Stand der geleisteten Arbeiten, welche Euch sicher interessieren. Diese entlasten den Pfarrkirchenrat und zeigen, dass mit großer Vorsicht und Sparsamkeit investiert wurde. Die getätigten Arbeiten beweisen aber auch, dass es nicht großer technischer Büros und Ausschreibungen bedarf, um zeitgerecht und nach dem letzten Stand der Technik zu sanieren. Unsere heimischen Firmen und Fachkräfte haben gezeigt, dass sie in der Lage sind, alle technischen wie auch terminlichen Anforderungen ohne große Vorverträge und Kontrollorgane zu erbringen. ▶

Freilich hat uns in diesen Bereichen Hans Jaud großartig unterstützt. Aber auch die Pfarrkirchenräte Peter Schneider, Franz Molnar und unsere unermüdliche Annemarie Azwanger haben bewiesen, dass mit Engagement und viel Gespür jedes Problem gelöst werden konnte.

In einem so engagierten Team passiert es aber auch, dass durch Übereifer Zweigleisigkeiten passieren, was leider zu Unstimmigkeiten bei einem heimischen Betrieb führte. Es ist Aufgabe des Obmanns, solch Unstimmigkeiten mit Fairness ins Reine zu bringen.

Und jetzt zu den Zahlen  
(alle Angaben inkl. MwSt.):

• Investitionskosten lt. Planung und Angebote:  
**€ 205.547,10**

#### Einsparungen:

- Bauaufsicht und Bauleitung Elektro durch Jaud Hans € 5.204,70
- Einsparungen Elektro durch einfachere Lösungen € 13.422,86
- Eigenleistungen Gesamtbauaufsicht u. Baukoordinator € 11.876,04

- Einsparung der Malerarbeiten durch Freivergabe an heimischen Betrieb und Vereinfachung der Technik und Arbeitsabläufe € 23.508,00
- Einsparung durch Skontoabzüge bei Barzahlung € 4.546,07

#### Derzeitige Investitionssumme € 146.989,43

Nachstehende Lieferungen und Leistungen aus den Angeboten wurden noch nicht erbracht, weil man einerseits noch nicht wusste, ob das Geld reicht, oder im Zuge anderer Arbeiten kostengünstiger erbracht werden können.

- Blitzschutzanlage lt. Anbot € 10.250,88
- Alarm- bzw. Sicherungsanlage lt. Anbot € 7.094,21
- Summe € 17.345,09**

Insgesamt wurde durch **Aufruf und Hausammlung ein Gesamtbetrag von € 65.254,70 gespendet**, – noch einmal „Vergelt's Gott“ für die großartige Unterstützung. Weitere namhafte Beiträge leisteten die Gemeinde Kramsach, die Waldinteressentschaft, die Raiff-

eisenbank Mittleres Unterinntal, Sparkasse Rattenberg, Erzdiözese Salzburg und das Bundesdenkmalamt.

Durch die getätigten Einsparungen war es uns möglich,

- eine neue Turmuhr einzubauen
- den Ambo zu bestellen
- einen zusätzlichen Lawinenschutz am Kirchendach zu bestellen
- und wenn's Geld dann noch reicht die Holzstufen zum Altar durch einen geeigneten Steinboden zu ersetzen
- Restaurierungen der Statuen der vier Evangelisten sind ebenfalls ausständig, weiters bedürfen auch sämtliche Silberleuchter eine dringende Erneuerung.

Abschließend hoffen wir als Pfarrkirchenrat, dass Ihr alle, die mitgeholfen haben, im Großen und Ganzen mit der erbrachten Sanierung einverstanden und zufrieden seid und unserer Kirche auch in der derzeit „stürmischen Zeit“ weiterhin die Treue haltet.

Für den Pfarrkirchenrat Voldöpp

Kreidl Sepp

## Am 18. März werden in den Pfarren Österreichs die PfarrgemeinderätInnen neu gewählt.

### Wir suchen wieder Menschen, die das Leben in unseren Pfarren in den nächsten 5 Jahren entscheidend mitgestalten wollen.

Die Sternsinger werden heuer vom 2. bis 5. Jänner in unseren Pfarren unterwegs sein. Sie werden Ihnen einen Folder überreichen, mit der Bitte, KandidatInnen für die PGR-Wahl zu nennen oder sich selbst ins Spiel zu bringen.

Kandidatinnen müssen das 16. Lebensjahr vollendet haben, getauft und gefirmt sein. Sie sollen Freude daran haben, gemeinsam mit anderen das Leben in unseren Pfarren zu gestalten, neue Schwerpunkte zu setzen und Bewährtes weiter zu tragen.

Die ausgefüllten KandidatInnenvorschläge bitten wir Sie, bis Sonntag, 15. Jänner 2012 in die dafür bereitgestellte Box in der Kirche einzuwerfen oder im Pfarrbüro abzugeben.

Gut, dass es einen Ort gibt:

- ☞ wo die ganze Familie gleichzeitig hingehen kann,
- ☞ wo der Glaube an Gott weitergegeben wird,
- ☞ wo Kinder in eine Gemeinschaft hineinwachsen können,
- ☞ wo die großen Feste des Jahres miteinander gefeiert werden können,
- ☞ wo die Botschaft des Evangeliums weitergegeben wird,
- ☞ wo unterschiedliche Menschen gemeinsam an Aufgaben arbeiten,
- ☞ wo wir einen Raum haben, um gemeinsam zu beten und zu singen,
- ☞ wo unser Christ-Sein einen Platz in dieser Welt hat,
- ☞ wo ...? Was fällt Ihnen zu Ihrer Pfarre ein?

Heidi Huber, Josef Kaiserer

### Meine KandidatInnenvorschläge:

Die ausgefüllten KandidatInnenvorschläge bitte abtrennen und bis Sonntag, 15. Jänner 2012 in die dafür bereitgestellte Box in der Kirche einwerfen oder im Pfarrbüro abgeben.

#### 1 Name

Adresse

Beruf

Pfarre

#### 2 Name

Adresse

Beruf

Pfarre

#### 3 Name

Adresse

Beruf

Pfarre

#### 4 Name

Adresse

Beruf

Pfarre



# BERGRETTUNG: Einsatzreichstes Jahr der Vereinsgeschichte



Bergrettungseinsätze am Gratspitz (links) und am Herrgottstein (oben)

derer Höhepunkt im Vereinsleben war wohl die Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Bestehen des Bergrettungsstützpunktes Rofan.

Die Bergrettungsortsstelle Kramsach und Umgebung konnte bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung Anfang Dezember auf das einsatzreichste Jahr der Vereinsgeschichte zurückblicken. Bis Redaktionsschluss kam es zu 42 Alpinereignissen und 9 Ambulanzdiensten im Einsatzgebiet, bei denen insgesamt 37 Personen geborgen bzw. versorgt wurden. Davon waren 16 schwer verletzt. Leider waren auch zwei Tote zu beklagen.

Mit dem Anstieg der Alarmierungen, erreichten auch die geleisteten Einsatzstunden einen Rekordwert. Rund 930 Stunden waren die Mitglieder der Ortsstelle Kramsach und Umgebung ehrenamtlich im Einsatz. Unterstützt wurden sie je nach Notruf-Szenario durch Notarzt- und Polizeihubschrauber, Polizei, Rotes Kreuz, Feuerwehr, Bergwacht, Suchhunde sowie durch andere Bergrettungsstellen des Bezirkes.

Wie in den letzten Jahren zeigte sich auch heuer, dass nach erbrachten Einsatzleistungen **die Bergrettung immer wieder auf ihren offenen Forderungen sitzen bleibt**, da Rechnungen – vor allem aus dem Ausland – nicht einbringbar sind. Ein besonders hoher Zahlungsausfall ist nach der über mehrere Wochen dauernden Suchaktion nach einem ukrainischen Urlauber zwischen Jänner und März 2011 zu verzeichnen. Da die Witwe des Verunglückten derzeit mittellos ist, bleibt die Einsatzrechnung über mehrere tausend Euro offen. Betroffen davon ist nicht nur die Ortsstelle Kramsach und Umgebung sondern alle Bergrettungseinsatzgruppen des Bezirkes sowie auch die zahlreichen Hundeführer, die an der groß angelegten Suchaktion im Winter beteiligt waren.

Neben den zahlreichen Einsätzen wurden von den Bergrettern auch 9 Ambulanzdienste bei diversen Veranstaltungen in der Region übernommen. Ein beson-

## VERDIENSTMEDAILLE FÜR HARTL ZISTERER



Am 15. August 2011 wurde Hartl Zisterer im Rahmen eines Festaktes in der Hofburg die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen. Zisterer wurde diese Auszeichnung auf Antrag der Bergrettung Tirol zu Teil. Mit der Verleihung wurden die Verdienste von Hartl Zisterer für das Bergrettungswesen gewürdigt.

Hartl Zisterer leitete 15 Jahre die Ortsstelle Kramsach und Umgebung. Seine Zeit als Ortsstellenleiter war geprägt durch große Investitionen in die Infrastruktur der Ortsstelle. So konnte beispielsweise unter seiner Federführung die neue Einsatzzentrale im Blaulichtzentrum von Kramsach errichtet und ein zweites Einsatzfahrzeug angeschafft werden. Er hat durch seine Beharrlichkeit und Überzeugungskraft die Finanzierung aus Gemeindebeiträgen, Eigenmitteln, Landesbeihilfen und sonstigen Beiträgen sichergestellt und die politischen Entscheidungsträger von der Wichtigkeit der Bergrettungsortsstelle überzeugt.

Auch als Einsatzleiter und Flugretter stand Hartl Zisterer bei zahlreichen Einsätzen an vorderster Front. Ein besonders erfreuliches Erlebnis für ihn als Ortsstellenleiter war wohl die Bergung eines holländischen Schifahrers, der nach 3 Tagen bei dichtem Schneefall geortet und unverletzt gerettet werden konnte. Für diesen speziellen Einsatz wurde Hartl Zisterer mit der **Lebensrettermedaille** ausgezeichnet.

## Begeisterte Volksschulkinder!

Die Bücherei Kramsach wurde um einen Raum erweitert, das bedeutet *viel mehr Platz für Kinderliteratur*. Das erweiterte Angebot an Lesestoff kommt besonders den Volksschülern zu gute, die im Rahmen des Deutschunterrichts wöchentlich die Bücherei besuchen.



Alle Medien in der Bücherei werden nun übersichtlicher präsentiert und dies hat zur Folge, dass die zahlreichen Besucher das vielfältige Angebot besser wahrnehmen können. Je besser Schulen und öffentliche Büchereien zusammenarbeiten, desto leichter können Kinder gefördert werden: **Lesen ist Lebenskompetenz; ist aber auch Witz, Freude und Ausgelassenheit!**

*Wir danken den Verantwortlichen in der Gemeinde für diesen zusätzlichen hellen Raum, der nun unseren jüngsten Leserinnen und Lesern zur Verfügung steht und für die finanzielle Unterstützung.*

Für die bevorstehenden Feiertage wünschen wir unseren treuen Leserinnen und Lesern, unsere Sponsoren und den Trägern der Bücherei Kramsach besinnliche Stunden, reichlich Gelegenheit zum Lesen und ein frohes Weihnachtsfest.

## TIPPS FÜR LANGE WINTERABENDE:



„**Jáchymov**“ von Josef Haslinger.

Ein Eishockey-Torwart stirbt unter dem stalinistischen Regime an den Folgen eines Arbeitslageraufenthalts. Josef Haslinger erzählt Sportgeschichte als Weltgeschichte: Sein Roman »Jáchymov« ist der seltene Glücksfall einer literarisch gelungenen Doku-Fiktion.



**DVD-Tipp: Wir verstehen uns wunderbar.**

Die Komödie hat es in sich und so auch ihre Stars *Charlotte Rampling* und *Jean Rochefort*, die sich als Regisseur und Schauspieler auf ihre alten Tage noch mal ein köstliches Duell liefern. Dabei fehlt es weder an spitzem Wortwitz, noch an Situationskomik in herrlichem Ambiente. Die Produktion lebt absolut von den beiden Darstellern, deren Zwistigkeiten von einem Höhepunkt zum anderen getrieben werden. Das amüsiert auf charmante Art und wirkt keinesfalls altbacken, höchstens bei dem ein oder anderen Gag ein wenig lächerlich, aber das darf eine Komödie ja auch ruhig sein. Fazit: *Herrlicher Humor auf die alten Tage!*



## Kramsach–Krimi–Kalte Platte

**Unter diesen Vorzeichen** war alles angerichtet: Die Bücherei Kramsach veranstaltete am 21. Oktober eine Krimilesung mit dem Innsbrucker Autor Christian Kössler. Serviert wurden makabere Kurzgeschichten aus den Werken »Bestialisches Innsbruck« und »Innsbrucker Totentanz«, garniert mit einer ordentlichen Portion schwarzem Humor und einer Prise Lokalkolorit.

Als zusätzliche Kostprobe wurde eine Erzählung aus Kösslers neuestem Werk »**Unheimliches Tirol – 17 Geister- und Teufelssagen aus Nord-, Ost- und Südtirol**« gereicht. Thomas Kuen sorgte mit Gitarre und Didgeridoo für die musikalische ‚Würze‘ des Abends, zu dem als finaler Abgang noch Brötchen, Kuchen und Getränke gereicht wurden.

Den knapp fünfzig zufriedenen Gästen blieb trotz bitterböser Schlusspointen in den Geschichten nicht der Bissen im Hals stecken ...

(Im Bild von links: Autor Christian Kössler, Angelina Auer und Thomas Kuen)



## VVT SMARTRIDE: TOLLE APP FÜR ÖFFIS

Sie wollen wissen, wann der nächste Bus vom Kramsacher Lift nach Jenbach fährt?



Oder wann und wie Sie am besten von Ihrer aktuellen Position nach Innsbruck oder zum Achensee kommen? Der Verkehrsverbund Tirol hat eine kostenlose App für iPhone/iPod und Android-Handys herausgebracht, die faktisch alle Fragen rund um die öffentlichen Verkehrsverbindungen beantwortet, inklusive Preise, Abfahrtspläne, Positionsanzeigen auf Satellitenkarten u.v.m. Kostenlos im iTunes- oder Android-Store.

## BESSERE BUSVERBINDUNGEN FÜR KRAMSACH: FAHRPLANWECHSEL AM 11. DEZEMBER



Foto: GR Ing. Mag. Josef Ascher

Nach langwierigen gemeinsamen Planungen und Prüfung verschiedener Varianten kann die Postbus AG nun einen verbesserten Fahrplan anbieten: ohne Mehrkosten für die Gemeinde Kramsach!

**Die Ziele:** Schnellere Verbindungen von Kramsach zum Bahnhof Brixlegg und eine bessere Abstimmung mit dem Zugfahrplan sollen den Umstieg vom PKW auf die Öffentlichen Verkehrsmittel erleichtern. Gleichzeitig muss der Schülerverkehr zu den zahlreichen Schulen in der Region gewährleistet sein.

**Und das sind die Verbesserungen:**

- Anpassung der Abfahrtszeiten der Linie 4115 (Ortsverkehr) und damit bessere Anschlüsse für Bahnkunden aus Wörgl und Innsbruck kommend.
- Teilweise kürzere Fahrzeiten durch schnelle Verbindungen zwischen Brixlegg und Kramsach (über die Autobahnbrücke – Unterberger – Amerling – Unterkramsach – Gemeindamt – Bergbahn).
- Eine neue Haltestelle „Kramsach Unterberger“ bringt eine bessere Anbindung für Winkl, Bergl und Amerling.
- 10 Busse auf der Linie 4111 (Brixlegg – Münster – Schwaz) fahren nun über Unterberger, Winkl und Hagau und binden diese Ortsteile besser an.

**Bahnhof Brixlegg Neu:** Die Modernisierung des Bahnhofs Brixlegg ist in vollem Gange: Eine zusätzliche Personenunterführung, der Einbau von Personenliften und ein neuer höherer Inselbahnsteig bringen besonders für gehbehinderte Menschen kurze Wege und große Erleichterung. **Leider bedingt der Umbau, dass die Busse den Bahnhofsvorplatz derzeit nicht benutzen können. Die Bushaltestelle befindet sich nun an der Bundesstraße (ca. 150 m vom Bahnhof entfernt).**

Im nächsten Jahr wird ein größerer P+R-Platz sowie ein Busterminal realisiert. Mit diesem Busterminal sollten dann noch weitere Fahrplanverbesserungen möglich sein, wenn dann der **regionale Busknoten vom Herrenhausplatz zum Bahnhof** verlegt werden kann.

## »GESEGNETE« WEIHNACHT – AUCH FÜR DIEBE!

**Adventzeit – ein Zauber liegt in der Luft.** Glitzernde Sterne säumen die Straßen, prachtvoll geschmückte Auslagen locken zum Kauf. Ein Fest jagt das andere. Der Duft von Tannenzweigen und Keksen erinnert uns: Weihnachten steht vor der Tür, das Jahr geht zu Ende. Weihnachten, für viele von uns, das Fest der Liebe.



**Präventionsbeamtin Doris Klement und Kommandant der Polizeiinspektion Kramsach Bruno Bichler informieren.**

Wir wollen uns, unseren Familien und unseren Freunden ein glanzvolles Weihnachtsfest und einen unvergesslichen Jahreswechsel beschere. Viele Vorbereitungen sind zu treffen. Wir eilen von einem Geschäft ins andere haben viele Besorgungen zu erledigen, wir wollen kein Fest versäumen. Sehr schnell lassen wir uns in den Sog der Hektik ziehen.

**Wenn wir es eilig haben, werden wir unachtsam. Für Taschendiebe und Wechselbetrüger die ideale Voraussetzung.** Diesen Tätern gelingt es sehr oft, die Situation in überfüllten Geschäften oder auf Weihnachtsmärkten auszunutzen. Um sich vor solch »vorweihnachtlichen Überraschungen« zu schützen, beachten sie folgende Hinweise:

- > Tragen Sie Ihre Handtasche am Körper vorne, geschlossen.
- > Lassen Sie Ihre Handtasche niemals im Einkaufswagen oder unbeaufsichtigt liegen.
- > Männer sollten die Geldtasche am Körper vorne, in der Jackeninnentasche tragen.
- > Denken Sie an Ihre Wertgegenstände in der Umkleidekabine!
- > Vorsicht bei Bankomatbehebungen: Achten Sie darauf, dass Sie niemand beobachtet und schützen Sie ihren Code. Der Code gehört nicht in die Geldtasche!

**Sehr oft gelingt es Wechselbetrügern, nach einer Bankomatbehebung große Beute zu machen.** Dazu brauchen sich die Täter nur in der Nähe eines Bankomaten zu begeben und zu warten. Nach einer Behebung, die Geldtasche noch nicht versorgt, ist es ein leichtes Spiel für die Täter. Die Täter fragen höflich, oft sehr »gestresst« wirkend, ob man denn nicht wechseln kann. Dabei halten sie meist eine Münze oder einen Geldschein in der Hand. Die meisten von uns werden die Geldtasche, die sie noch in der Hand halten, wieder öffnen. **Tun Sie es nicht!** Lehnen Sie höflich aber bestimmt ab – Sie sind keine Wechselstube! Kontrollieren Sie nach Ihren Erledigungen, noch bevor Sie nach Hause fahren, ob alle Wertgegenstände, Bargeld, Handy, usw. vorhanden sind.

Sollte es trotz aller Vorsicht passiert sein, dass Sie Opfer von Taschendieben oder Wechselbetrüger wurden, melden Sie dies unverzüglich der Polizei. In solchen Fällen ist die Zeit zwischen dem Diebstahl und der Anzeigerstattung von großer Bedeutung! Die Täter halten sich nicht lange am selben Tatort auf, zumal es ihnen sehr oft gelingt, in relativ kurzer Zeit viel Beute zu machen. Seien Sie nicht ängstlich, seien Sie verantwortungsbewusst! Schützen Sie Ihr Eigentum! Wir dürfen es den Tätern nicht so leicht machen. Wir können nicht alle Straftaten verhindern! Jedoch können wir eines versuchen: **Kein Opfer zu werden!** »Wir sind verantwortlich für das was wir tun, aber auch für das, was wir nicht tun.« (Voltaire)

So wünschen die Mitarbeiter der Polizeiinspektion Kramsach allen eine friedvolle Zeit, Gesundheit und einen ‚unfallfreien‘ Rutsch ins Jahr 2012!



Kunstfreundeobmann Dr. Martin Seiwald, Mag. Alois Schild und Dr. Hannah Stegmayer vor der wahrscheinlich teuersten Plastik, die je in Kramsach zu sehen war: »Die Ungeborenen« von Bruno Gironcoli.

## BRUNO GIRONCOLI GEDÄCHTNISAUSSTELLUNG

Zur Erinnerung, Würdigung und Wertschätzung des im Jahre 2010 verstorbenen großen österreichischen Bildhauers Bruno Gironcoli präsentierten die Kramsacher Kunstfreunde am 12. November im Troadkastn „Werke auf Papier“ und die Aluminiumskulptur „Die Ungeborenen“.

Bruno Gironcoli hat an der „Akademie der bildenden Künste“ in Wien eine ganze Generation von Bildhauerinnen und Bildhauern durch seine anspruchsvolle Lehrtätigkeit nachhaltig geprägt. Auch zahlreiche Tiroler Künstlerinnen und Künstler zählen dazu: Peter Bär, Pia Steixner, Marco Szedenik, Johannes Posch, Peter Sandbichler, Alois Schild, ... Am 27. September wäre er 75 Jahre alt geworden.

Nach den »Alu Großplastiken« im Jahr 2008 und den »frühen Werken« im Jahr 2010 schlossen die Kunstfreunde ihren Gironcoli-Zyklus nun mit sieben großformatigen »Arbeiten auf Papier« ab.

Unten: Mit seinen Arbeiten auf Papier finanzierte Bruno Gironcoli sein bildhauerisches Werk – ein »faszinierendes Amalgam aus utopischem Design und archetypischen Vorstellungen« (Armin Zweite). Auch diese Blätter stehen hoch im Kurs: 60.000 Euro ist man hier ganz schnell los ...



## 10 Jahre Kramsacher Löwen



Der amtierende Präsident des Lions Clubs Kramsach-Tiroler Seenland Dr. Othmar Knödl mit Governor Gabriele Schwaiger.

Im November feierten die Mitglieder des Lions Clubs Kramsach-Tiroler Seenland das 10jährige Bestehen des Clubs in ihrem Clublokal Kramsacher Hof. Der amtierende Präsident Dr. Othmar Knödl begrüßte neben den zahlreich erschienen Mitgliedern auch Frau Governor Gabriele Schwaiger und Pastgovernor Dr. Manfred Pfister als Ehrengäste. In den Festansprachen wurden die vergangenen 10 erfolgreichen Jahre rückblickend betrachtet. Der Lions-Club Kramsach-Tiroler Seenland wurde im November 2001 als **200ster Club Österreichs** gegründet. Seit der Gründung werden vor allem regionale Hilfsprojekte mit finanziellen Mitteln tatkräftig unterstützt. Mit dem Erlös aus hochkarätigen Veranstaltungen und der Unterstützung von Förderern ist es dem Club möglich, **unbürokratisch, rasch und direkt zu helfen**.

Im Rahmen der Feier wurde die höchste weltweite lionistische Auszeichnung – der »Melvin Jones Fellowship« – an drei verdiente Mitglieder, Herrn **Werner Auer**, Herrn Dr. **Rainer Naderer** und Herrn **Peter Weinzettel** überreicht.

Auch im heurigen Jahr ist der Lions Club Kramsach-Tiroler Seenland beim Brixlegger Weihnachtsmarkt mit einem eigenen Stand vertreten, um Spenden für regionale Hilfsprojekte zu sammeln. Die Mitglieder des Clubs freuen sich auf zahlreiche Besucher. Der Weihnachtsmarkt findet an allen Samstagen im Advent im Zentrum von Brixlegg statt.

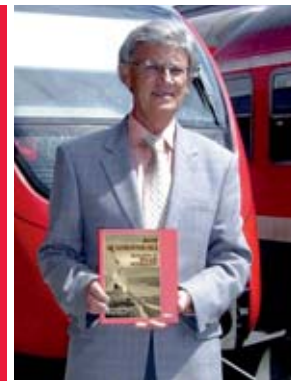
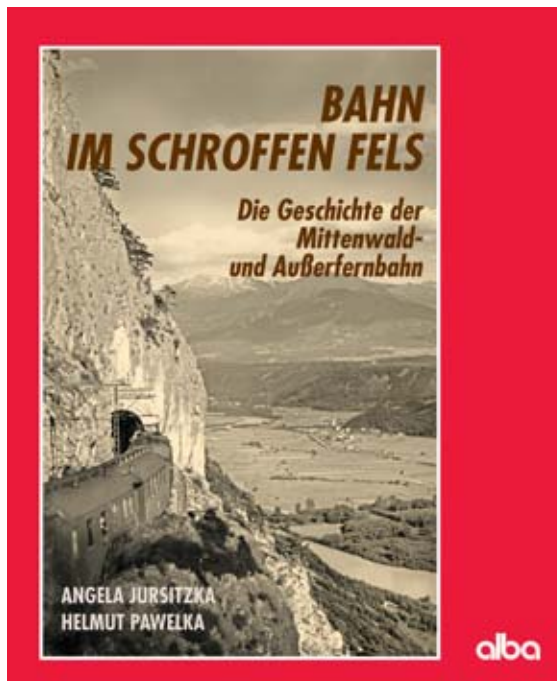
Der Kramsacher DDr. Helmut Pawelka und die Journalistin Angela Jursitzka haben nun ihr zweites Buch vorgelegt.

Ein Buchtitel für drei Bahnen, viele Fragen für zwei Autoren! Nicht zu vergessen das Wechselspiel mit dem Namen des Schienenwegs, der von Tirol nach Tirol durch Bayern führt. Ob Mittenwald- oder Karwendelbahn und dazu die Außerfernbahn, schließlich handelt es sich um die **kühnste Bahn Tirols**, wobei sogar noch in Bayern die Längsneigung der Strecke teilweise 35 Promille beträgt.

Wie konnte der Bahnverkehr zwischen den Ländern funktionieren, als Österreich 1902 die Vakuumbremse einführte, während Bayern auf die Druckluftbremse setzte? Welche Probleme mussten im Raum Innsbruck die drei Bahnverwaltungen, die k. k. privilegierte Südbahngesellschaft, die k. k. österr. Staatsbahnen und die Mittenwaldbahn AG lösen? Vor allem die unterschiedliche Traktion, denn nur die Mittenwaldbahn AG war von Anfang an elektrifiziert. Wie arbeitete Bauingenieur Josef Riehl mit seinem Team, und warum wurde der für den 1. Juli 1912 geplante Eröffnungstermin der Mittenwaldbahn um Monate verschoben?

Drei Jahre hat das Autorenteam aus unterschiedlichen Quellen Informationen zusammengetragen und mit neuen Erkenntnissen über Riehls individuelles Vorgehen auch seine frühen Entwürfe und Umplanungen dokumentiert. Damit ist ein Werk entstanden, das an Lokomotiven und Wagen ebenso interessiert ist, wie an der Architektur der Bahnhofsgebäude, ihren Ingenieuren und den oft namentlich genannten einfachen Menschen dieser Zeit. Das selten behandelte Kapitel der Eisenbahnpolitik folgt zusätzlich dem Anliegen eines Eisenbahnsachbuchs. Zum Thema gehört natürlich auch der Schienenweg auf bayerischem Boden, und wie mit der Außerfernbahn bis Reutte in Tirol ein bisher unterentwickelter Bezirk Tirols erschlossen wurde. Dass die Außerfernbahn zu Ende des 20. Jahrhunderts vor dem „Aus“ stand und inzwischen zu einer Erfolgsgeschichte wurde, sorgt für einen besonderen Kapitelabschnitt.

Der Bogen des Buches spannt sich über mehr als **100 Jahre Eisenbahngeschichte, unter anderem mit einem Vergleich der Fahrpreise: Von Innsbruck bis See-**



feld verlangte die Mittenwaldbahn AG eine Krone und 20 Heller – für einen Liter Milch zahlte man rund 30 Heller, für einen Sitzplatz bei Fußballspielen eine ganze Krone. 232 Fotos, Pläne und Skizzen runden das Buch ab.

Im Jahr 2000 wurden die letzte große Gebirgsbahn Tirols in ihrer Gesamtheit zum **Technischen Denkmal** erklärt. Gerade noch rechtzeitig, um hundertjähriges Kulturgut zu schützen. So wird im Mai 2012 die imposante Schlossbachbrücke generalsaniert, damals wie heute eine riesige Herausforderung im unwegsamem Gebiet.

War die Bahn schon bei den Winterolympiaden 1964 und 1976 in Innsbruck und Seefeld ein unverzichtbarer Verkehrsträger, so bewährte sie sich 2011 bei der Ski-Weltmeisterschaft in Garmisch-Partenkirchen.

Erneutes Interesse an der Strecke wird gleich der Jänner 2012 auslösen, weil in Innsbruck und Seefeld zum ersten Mal eine Winter-Jugendolympiade stattfindet. Dass im selben Jahr die Mittenwald/Karwendelbahn das **100-jährige Jubiläum** feiert, ebenso der Abschnitt durch Bayern, bildet die nächste Verbindung von Buch und Bahn. Im Jahr darauf folgt die Außerfernbahn.

Zitiert sei noch die Zukunftsvision eines Zeitzeugen von 1911: „Wenn man die umfangreichen und zum Teil sehr schwierigen Vorarbeiten sieht, die später wieder verschwinden dürften, drängt sich auch der Gedanke auf, wie undankbar eigentlich dann der Reisende sein wird, der bequem im Wagen sitzt und die schöne Aussicht genießt, ohne nur irgendwie daran zu denken, wie vieler Menschen saurer Schweiß und harte Mühe ihm den Genuss geschaffen haben.“

Die Autoren: **Helmut Pawelka**, Dr. jur. und Dr. phil., durchlief etliche Stationen der Eisenbahn in Tirol. Als Fahrdienstleiter hat er angefangen, als ÖBB-Presse-sprecher in Innsbruck ging er in Pension. Jetzt ist er als Fachautor für Eisenbahngeschichte und Kunsthistoriker sehr aktiv.

**Angela Jursitzka**, Journalistin und Schriftstellerin, redaktionelle Mitarbeiterin im „Virtuellen Haus der Geschichte Tirols“, schrieb auch Reiseberichte über Bahnfahrten im In- und Ausland, einschließlich Ghan-Train, vorwiegend in den „Salzburger Nachrichten“.

Von beiden Autoren erschien im Jahr 2007 bei Alba die Publikation „Tirols Schienenweg in den Süden“.



## NEUWAHLEN BEI DER BMK MARIATAL

Mit der traditionellen Cäcilienmesse schloss die Bundesmusikkapelle das abwechslungsreiche Vereinsjahr 2011. Im Zuge der anschließenden Jahreshauptversammlung standen heuer wieder Neuwahlen auf der Tagesordnung. Dabei wurde der bestehende Ausschuss in seiner Arbeit bestätigt und für eine weitere, 3-jährige Amtsperiode wiedergewählt. Weiters möchten sich die „Mariataler“ auf diesem Weg bei allen Gönnern und Freunden für die großzügigen Spenden und die regelmäßigen Konzertbesuche übers Jahr hinweg bedanken, wünschen schöne Feiertage und freuen sich auf ein Wiedersehen 2012!

## EIN BLICK IN DIE VERGANGENHEIT

### 1811 – vor 200 Jahren:

- Die beiden bisher bestehenden Hauptmannschaften Voldöpp und Mariathal wurden zur **Gemeinde Kramsach** zusammengeschlossen.

### 1951 – vor 60 Jahren:

- Die **Raspewerke**, die während des 2. Weltkrieges auf Kriegsfertigung ausgerichtet waren, gerieten in eine arge Wirtschaftskrise. Kurzarbeit und Entlassungen, von denen an die 100 Personen betroffen waren, waren die Folge. Die Tiroler Landesregierung hatte sich für den Weiterbestand des Werkes intensiv bemüht, musste aber letztlich doch einsehen, dass das Erbe dieses überdimensionalen Kriegsbetriebes und somit der Fortbestand des Werkes nicht zu halten war.

### 1991 – vor 20 Jahren:

- Mit 11 Stimmen bei 2 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung hatte sich der Gemeinderat von Kramsach für die Verwirklichung des **Ruhegebiets Rofan** ausgesprochen. Der diesbezügliche Verordnungsentwurf schlummert allerdings noch immer in einer Schublade der Tiroler Landesregierung.
- Nach einer mehrjährigen Renovierung feierte die **Pfarre Voldöpp** im Rahmen eines zweitägigen Festaktes das 100jährige Jubiläum
- Ein mysteriöser **Munitionsfund** am Parkplatz des Reintaler Sees beschäftigte die Gendarmerie.
- Beim Abbruch eines Hauses im Bereich des ehemaligen Gasthofes »Zollhaus« fand man in einer **eingemauerten Flasche** interessante Schriftstücke.

Recherche: Norbert Wolf

## 1986 – VOR 25 JAHREN: STURM GAB LETZTES GEHEIMNIS DER BURG NEIDEGG PREIS



Franz Loinger bei den Grabungsarbeiten am Burgfundament im Sommer 1986.

**Wenig beweisbar Geschichtliches** gibt es über die ehemalige Burg »Neideck« (heute Neudegg). Man glaubt, dass sie bereits im 12. Jahrhundert bestand. Aus dem Jahre 1410 stammt eine allerdings nicht sichere Nachricht, dass Herzog Stefan von Bayern »Neideck« und »Mehrenstein« (Brixlegg) zugleich wieder aufgebaut haben soll, nachdem er die beiden Burgen zuerst bei einem Einfall nach Tirol zerstört hatte (Quelle: Elisabeth Bracharz »Die Burgen im Tiroler Unterland«).

Der Geschichtsforscher Oswald Menghin glaubt, dass ihre Entstehung zwischen dem 9. und 12. Jahrhundert liegt. Da einst die Römerstraße durch das Mosental führte, ist ihre Bedeutung als Straßensperre schon wegen ihrer Lage sehr wahrscheinlich. Dass die Burg Neudegg weit länger als bis zu ihrer letzten Erwähnung im Jahre 1439 bestanden hat, muss schon deshalb angenommen werden, weil sie noch in der Karte von Peter Anich (1723–1766) eingezeichnet ist, während aus der Umgebung z. B. die Kundlburg, die Burg Mehrenstein und die Schintlburg (Breitenbach) nicht mehr aufscheinen.

Auch zur genauen Lage der Burg am bewaldeten Grat oberhalb des Erbhofes Neudegg gibt es keine verlässlichen Angaben. Eine dicke Humusschicht mit hohem Baumbestand hatte die Reste der alten Burg längst zugedeckt.

Den letzten Beweis zur Burg Neudegg gab es wohl vor 25 Jahren. Eine von einem Sturm im Sommer 1986 entwurzelte alte Buche hatte mit ihrem Wurzelstock einen Teil des Burgfundamentes freigelegt und somit durch Zufall für Kramsach ein Stück Heimatgeschichte wachgerufen. Für den verstorbenen Neudeggerbauern Franz Loinger und Norbert Wolf ein besonderer Anreiz, mit Pickel und Schaufel auszurücken – ihr Suchen und ihre Bemühungen blieben allerdings ohne Erfolg.

Franz Loinger, der sich viel mit der Kramsacher Heimatgeschichte befasste, war überzeugt, dass sein Bauernhof, dessen Errichtung in den Anfang des 15. Jahrhunderts zurückreicht, mit Steinen aus der Burgruine erbaut wurde.

Überlieferungen zufolge soll im Bauernhof auch ein in der Burg gefundenes Schwert in einer Hausmauer eingemauert sein. In den 1920er Jahren haben der Rattenberger Stadtchronist Ing. Friedrich Stops und der Rattenberger Sattlermeister Josef Laimgruber Nachforschungen und umfangreiche Grabungen durchgeführt. Sie konnten damals weder das Fundament noch andere Sachen finden. Aus Überlieferungen seiner Vorfahren wusste Stops, dass Mitte des 19. Jh in den Überresten der Burg Pfeilspitzen aus Metall gefunden wurden. Diese Funde sind allerdings beim Transport nach Innsbruck in Verlust geraten.

Das Ereignis vom Sommer 1986 hatte damals großes Interesse bei den Geschichtsforschern, unter ihnen Hofrat Menardi, und bei der Presse hervorgerufen.

Norbert Wolf

## Goldene Hochzeit feierten ...

Anton & Friederike Sommeregger  
Eugen & Gerda Poignee

## Geburtstag feierten ...

**Den 80sten:** Agnes Luchner  
Irmingard Bichler  
Heinrich Lettenbichler  
Anna Guggenbichler

**Den 90sten:** Aloisia Ellmaier  
Leonhard Hausberger  
Dr. Helmuth Ebenbichler

**Den 91sten:** Johanna Weiland

**Den 92sten:** Anna Drexel  
Josef Autengruber

**Den 93sten:** Peter Ellmaier

Allen einen herzlichen Glückwunsch!

## Geboren wurden ...

- \* Ein Anton der Doris Korff-Krokisius und dem Gerhard Auer
- \* Eine Laura der Petra und Martin Jeske
- \* Ein Max der Karin und dem Dipl.-Ing. (FH) Stefan Ortner
- \* Ein Philipp der Martina und dem Hanspeter Stöger
- \* Ein Simon der Lisa Kisslinger
- \* Eine Marie der Mag. Katharina Sattler und dem Dr. Dirk Claßen-Houben



Laura Jeske



Philipp Stöger mit Schwester Sarah



Marie Sattler

## Getraut wurden ...

- ❖ Michael Huber & Michaela Rimmel
- ❖ Dipl.-Ing. Andreas Haslinger & Mag. Angelika Grabher
- ❖ Markus Mair & Carolina Guiñazú
- ❖ Peter Sima & Eva Lettenbichler



Peter Sima & Eva Lettenbichler



DI Andreas Haslinger & Mag. Angelika Grabher mit Hannes u. Elisa



Markus Mair & Carolina Guiñazú

## WIR VERABSCHIEDEN UNS VON UNSEREN MITBÜRGERN.

Unser aufrichtiges Beileid den Trauerfamilien!



Peter Kostenzer  
† 24. Oktober 2011  
im 86. Lebensjahr



Johann Petregger  
† 25. Oktober 2011  
im 86. Lebensjahr



Walburga Altenburger  
† 26. Oktober 2011  
im 91. Lebensjahr



Mathias Hirzinger  
† 24. November 2011  
im 98. Lebensjahr



Maria Mariotti  
† 28. November 2011  
im 92. Lebensjahr



Theodor Hechenblaickner  
† 1. Dezember 2011  
im 84. Lebensjahr



Der Männergesangsverein Kramsach veranstaltet auch heuer wieder das „Kabarett zum Jahreswechsel“ am Donnerstag, 29.12.2011, um 20.00 Uhr im Volksspielhaus Kramsach. Zu Gast ist diesmal das A-capella-Kabarett „Die Vierkanter“ aus dem Mostviertel mit neuem Programm zum „VOKALaugenschein bei STIMMstärke 4“.

Frischer Wind weht über das Land, wenn sich »Die Vierkanter« im brandneuen 5. Programm bei STIMMstärke 4 zum VOKALaugenschein treffen. In kriminalistischer Kleinarbeit führen sie vor Augen: Scheine trügen oft, vor allem wenn sie am Konto fehlen. Tief schnüffeln sie in der österreichischen Seele und in fremden Handtaschen herum und wirbeln jede Menge Staub auf ... Was gibt es da sonst noch alles zu sehen, suchen und ergründen und finden sie ohne Navi überhaupt einen Täter?

Eines haben sie jedenfalls bereits herausgefunden: auch die Erderwärmung hat ihr gutes, wo doch die meisten Frauen ohnehin nie nix zum anziehen haben. Die Stärke von Stefan Rußmayr, Alois und Leo Röcklinger sowie Martin Pfeiffer liegt schon lange nicht mehr nur in der Stimme, denn mit Ihren kriminell guten Texten lösen sie auch die verwickeltesten Zwerchfelle und verspanntesten Lachmuskeln. Mit Stimmböen bis zu 100dB wirbeln sie Pop und Volksmusik, Schlager und Eigenkompositionen kreuz und quer über die Bühnen und fragen sich warum ein Rauchfangkehrer Glück bringen soll, wo er doch genauso schwarz ist wie die Katze ... **Ein kriminal-kabarettistischer „Hörrikan“.**

## INFOVERANSTALTUNG: DIE RICHTIGE HEIZUNG FÜR MEIN HAUS

**Auf einer Infoveranstaltung am 19. Jänner 2012, ab 19 Uhr, in der Energie Service Stelle in der Stadtwerke Wörgl GmbH, Zauberwinklweg 2a, 6300 Wörgl bieten Experten von Energie Tirol unabhängige und produktneutrale Beratung zur hochwertigen Sanierung von Heizungsanlagen.**

Die Wahl des richtigen Heizsystems ist eine zentrale Voraussetzung für hohen Wohnkomfort. In der Sanierung ist auf die Auslegung und Dimensionierung der Heizanlage besonders zu achten. Die Erneuerung einer Heizungsanlage bietet die Chance, auf erneuerbare Energien wie Holz oder Umweltwärme umzusteigen. Welches Heizsystem jeweils geeignet ist, hängt dabei von der Gebäudequalität (Energieeffizienzklasse) ab. So sind eine Wärmepumpe oder eine teilsolare Raumheizung nur wirtschaftlich, wenn sie im gut sanierten Gebäude eingesetzt werden, das heißt, im Energieausweis die Kategorie „A++“, „A+“, „A“ oder „B“ erreichen.

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht für alle Besucher die Möglichkeit, sich persönlich beraten zu lassen. Die Experten von Energie Tirol, der unabhängigen Energieberatungseinrichtung des Landes, beantworten Ihre persönlichen Fragen. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten die Veranstalter um Anmeldung in der Stadtwerke Wörgl GmbH, Tel.: (05332) 72566, E-Mail: [stadtwerke@woergl.at](mailto:stadtwerke@woergl.at)

## TERMINE & VERANSTALTUNGEN

### Weihnachtsshopping

Wann: **16.–23. Dezember**,  
Mo–Fr 10–17 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr  
Wo: **Museumsladen Hagau**

### Weihnachtsmesse

Wann: **So, 18. Dezember, 17 Uhr**  
Wo: **Museum Tiroler Bauernhöfe**

### Vorsilvester Gassenfestl

Wann: **Fr, 30. Dezember, 20 Uhr**  
Wo: **neben ehemaligem Postamt**

### Silvesterball

Wann: **Sa, 31. Dezember, 20 Uhr**  
Wo: **Restaurant Seehof**

### Neujahrskonzert 2012

Wann: **So, 8. Jänner, 18.30 Uhr**  
Wo: **Volksspielhaus**

### Schützenball

Wann: **Sa, 21. Jänner, 20 Uhr**  
Wo: **Restaurant Seehof**

### Gemischter Vortragsabend der LMS

Wann: **Do, 26. Jänner, 19 Uhr**  
Wo: **Festsaal Volksschule**

### Bergrettungsball

Wann: **Sa, 28. Jänner, 20 Uhr**  
Wo: **Brantlhof**



## ÄRZTENOTDIENST 24.12.–6.1.

### Wochenend- und Feiertagsnotdienste praktische Ärzte:

24.12.2011 Dr. Magnus Bitterlich, Reith  
10.00–12.00 und 16.00–17.00 Uhr  
25.12.2011 Dr. Barbara Haibach, Brandenburg  
10.00–11.00 und 17.00–18.00 Uhr  
26.12.2011 MR Dr. Peter Erhart, Rattenberg  
09.00–10.00 und 16.00–18.00 Uhr  
31.12.2011 Dr. Georg Gadner, Brixlegg  
10.00–11.00 und 17.00–18.00 Uhr  
01.01.2012 Dr. Reinhard Schranzhofer, Münster  
10.00–11.00 und 17.00–18.00 Uhr  
06.01.2012 Dr. Ernst Hosp, Kramsach  
10.00–11.00 und 17.00–18.00 Uhr  
Weitere Infos auf der Homepage der Ärztekammer Tirol: [www.aektiroel.at](http://www.aektiroel.at)

### Notdienst Zahnärzte:

[www.tiroler.zahnaerztekammer.at](http://www.tiroler.zahnaerztekammer.at)

### Bereitschaftsdienst Apotheken:

[www.apotheker.or.at](http://www.apotheker.or.at)

### Arztpraxis Dr. Ernst Hosp:

geschlossen vom 26.–30. Dezember 2011

### Arztpraxis Dr. Martin Seiwald:

geschlossen vom 2.–6. Jänner 2012